

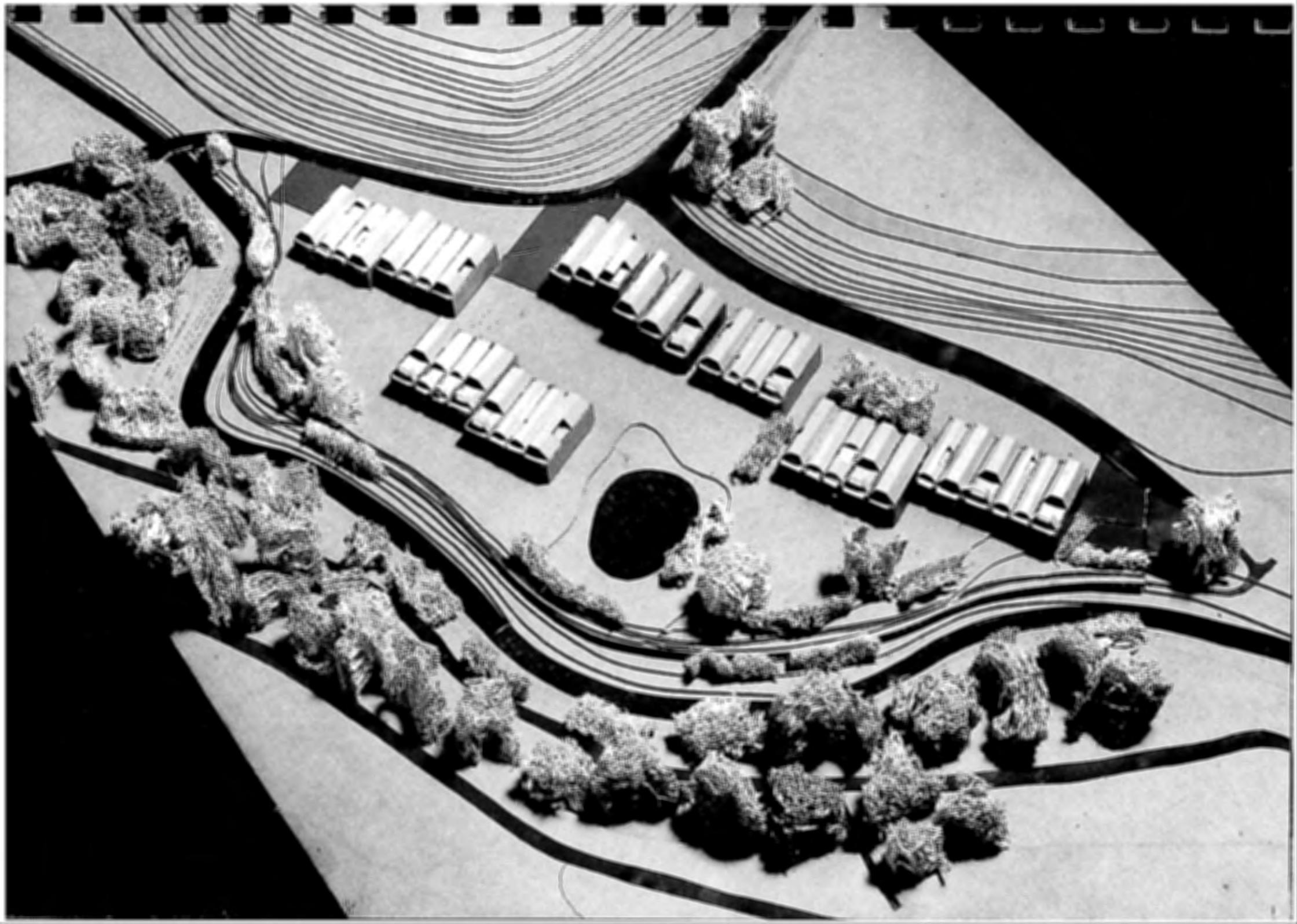
BAUKONSORTIUM "WYLER AM TEICH"

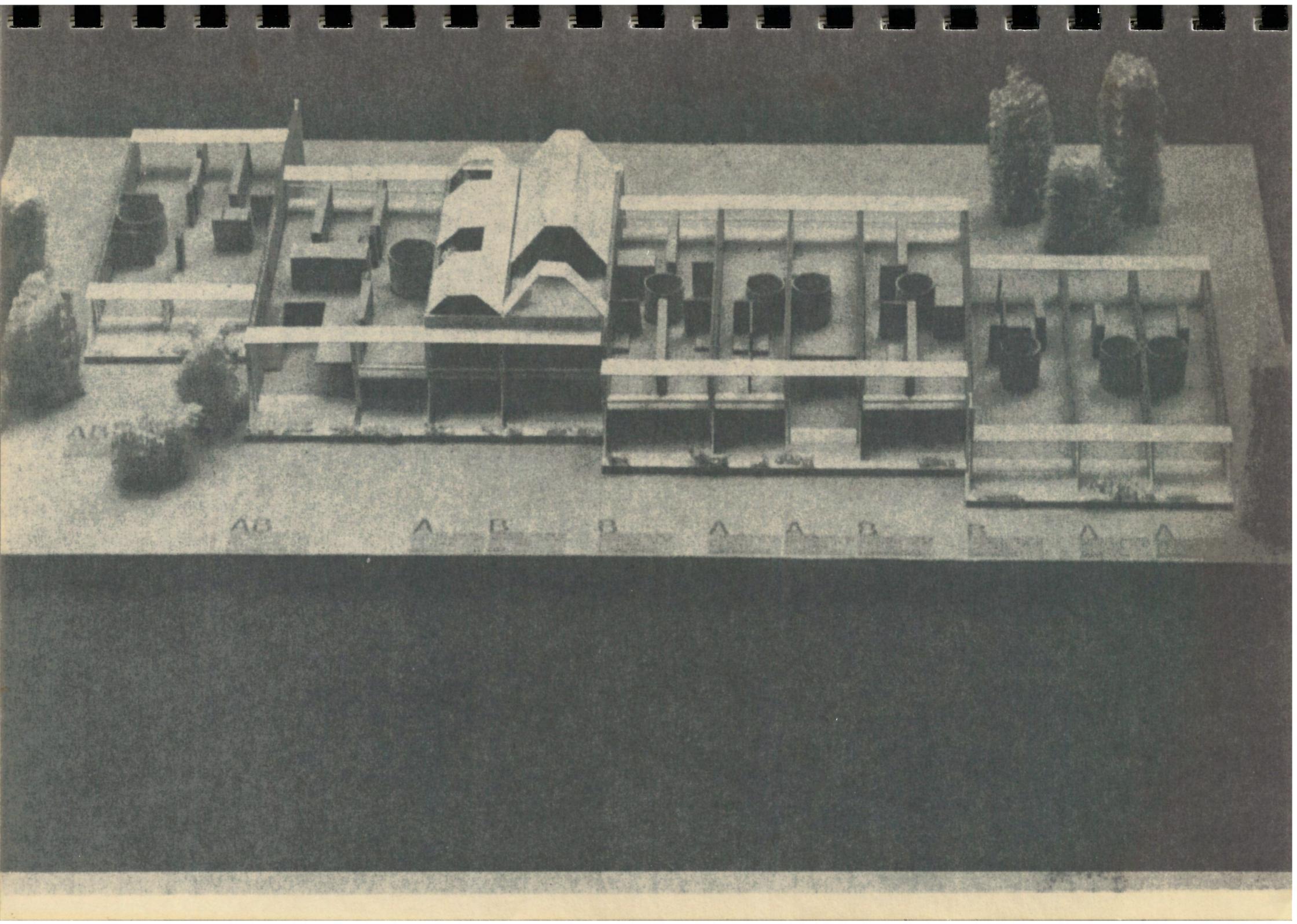
UEBERBAUUNG "WYLER AM TEICH"

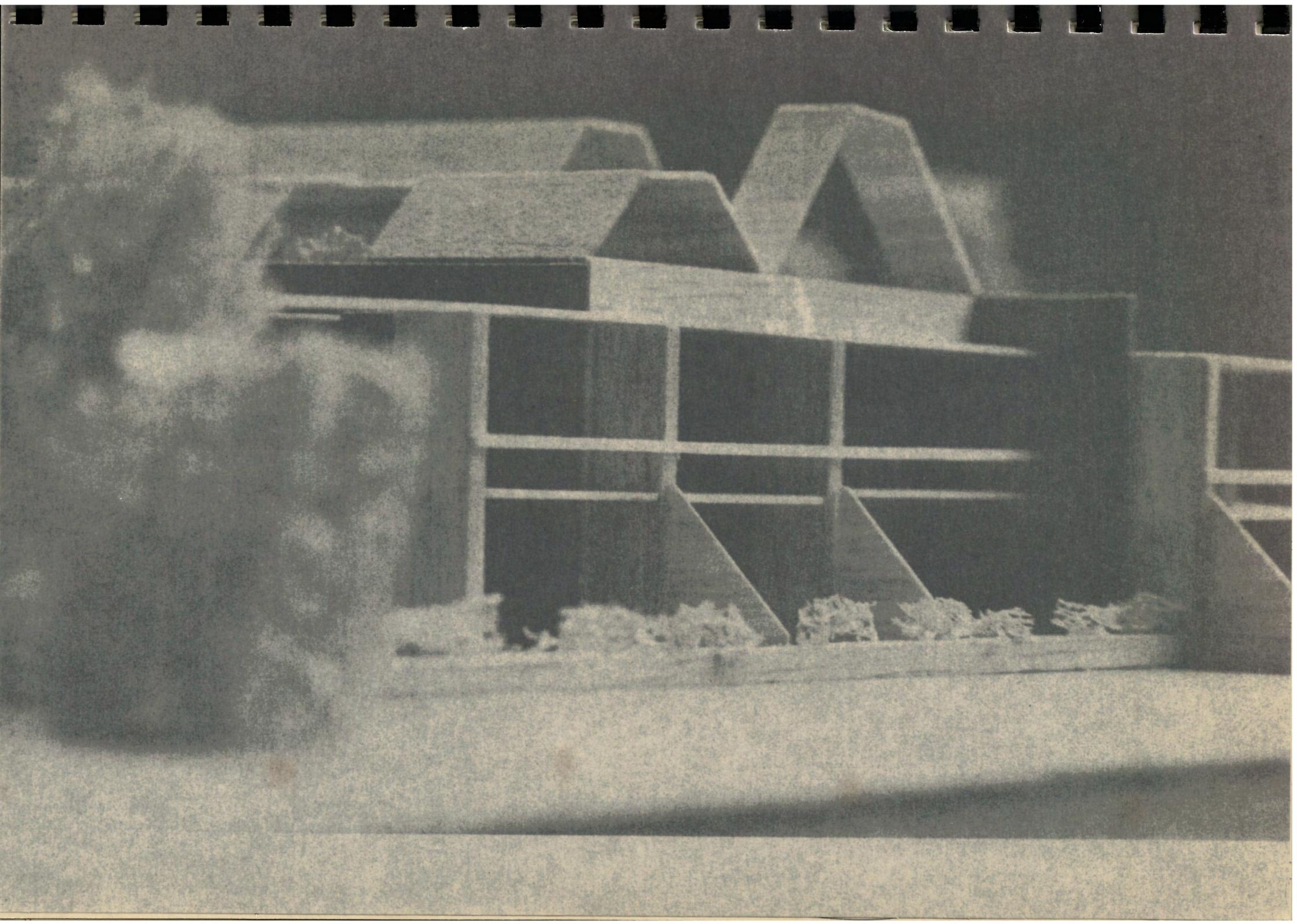
8424 EMBRACH

# FOTODOKUMENTATION

1973









7.00

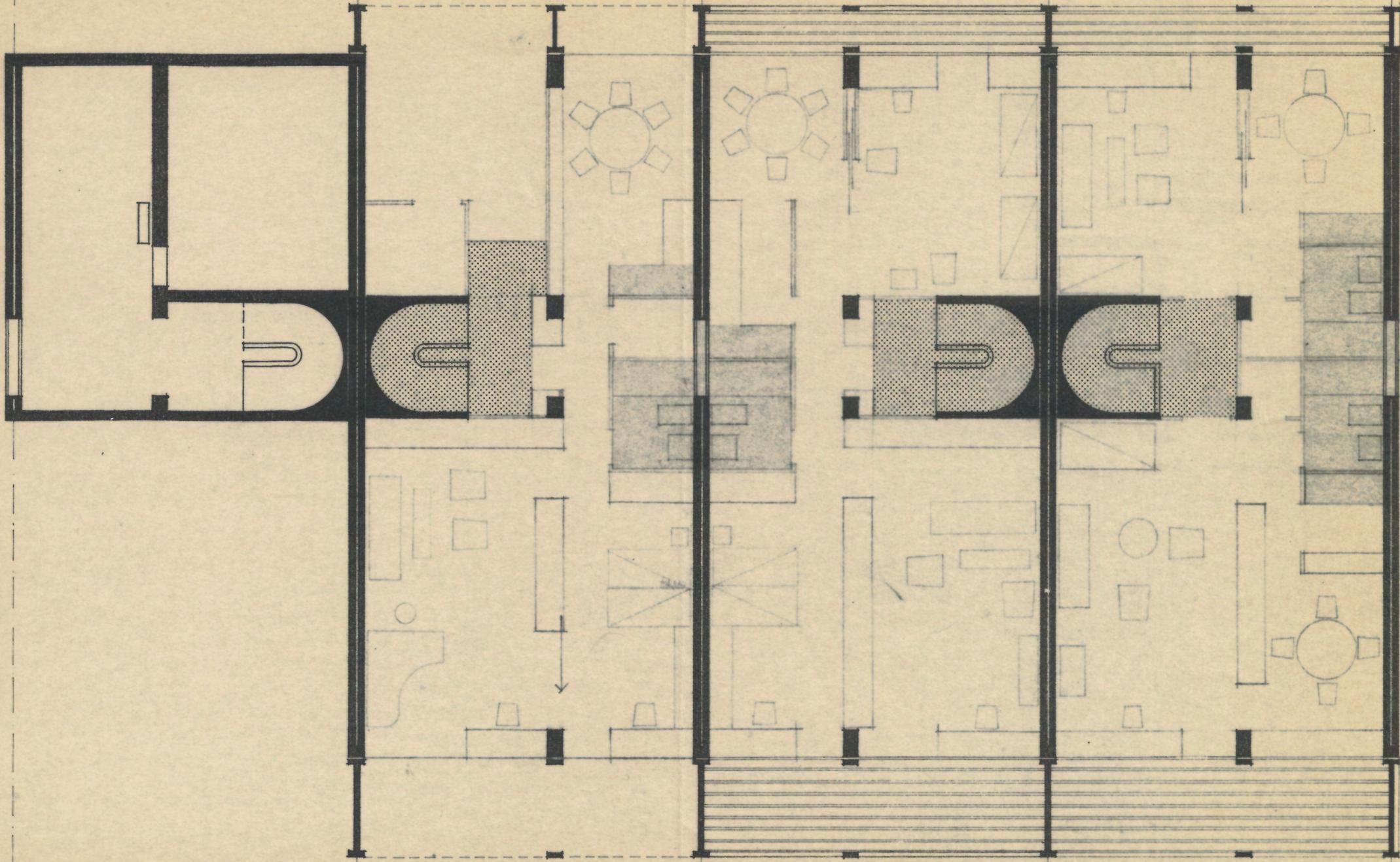
7.00

7.00

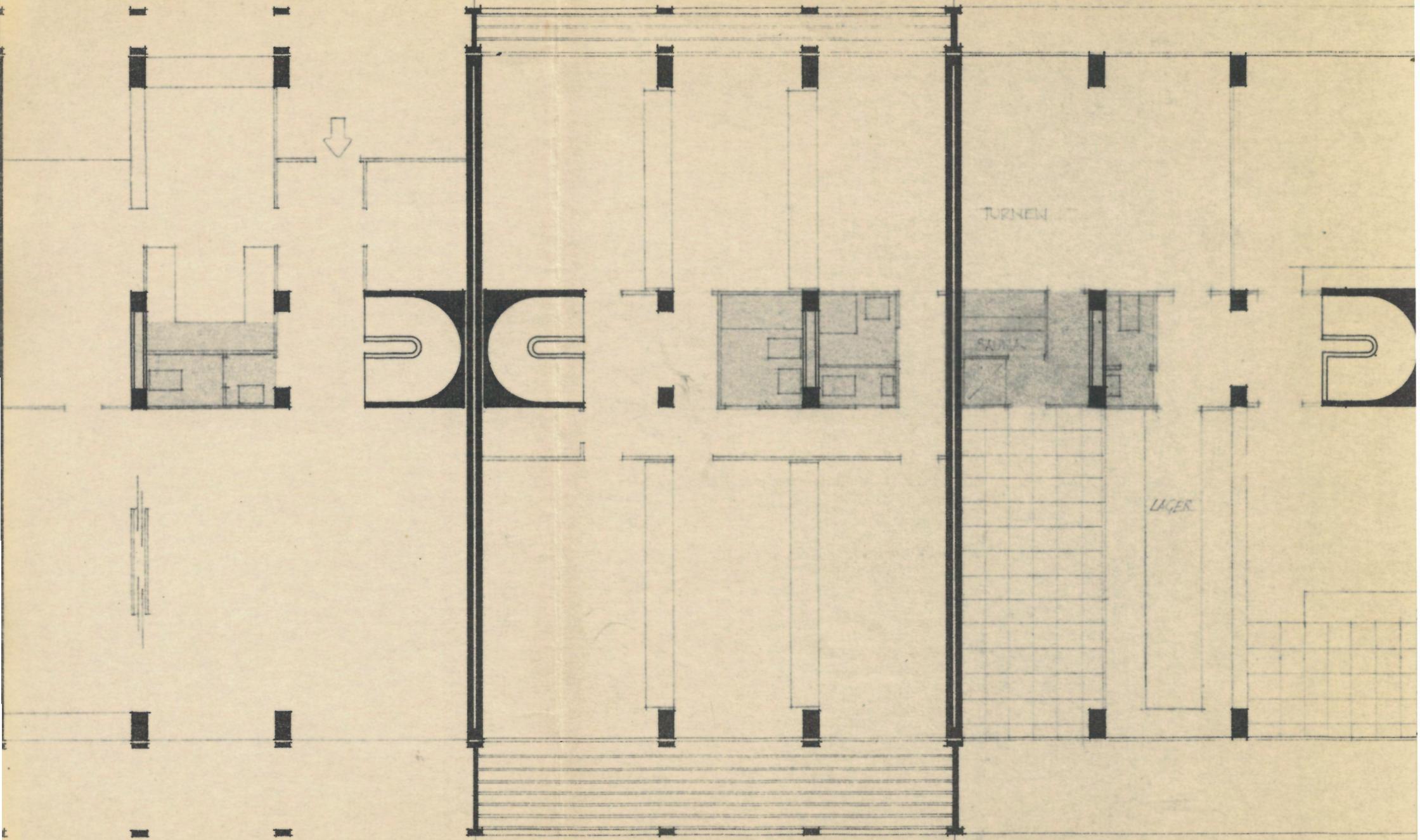
7.50

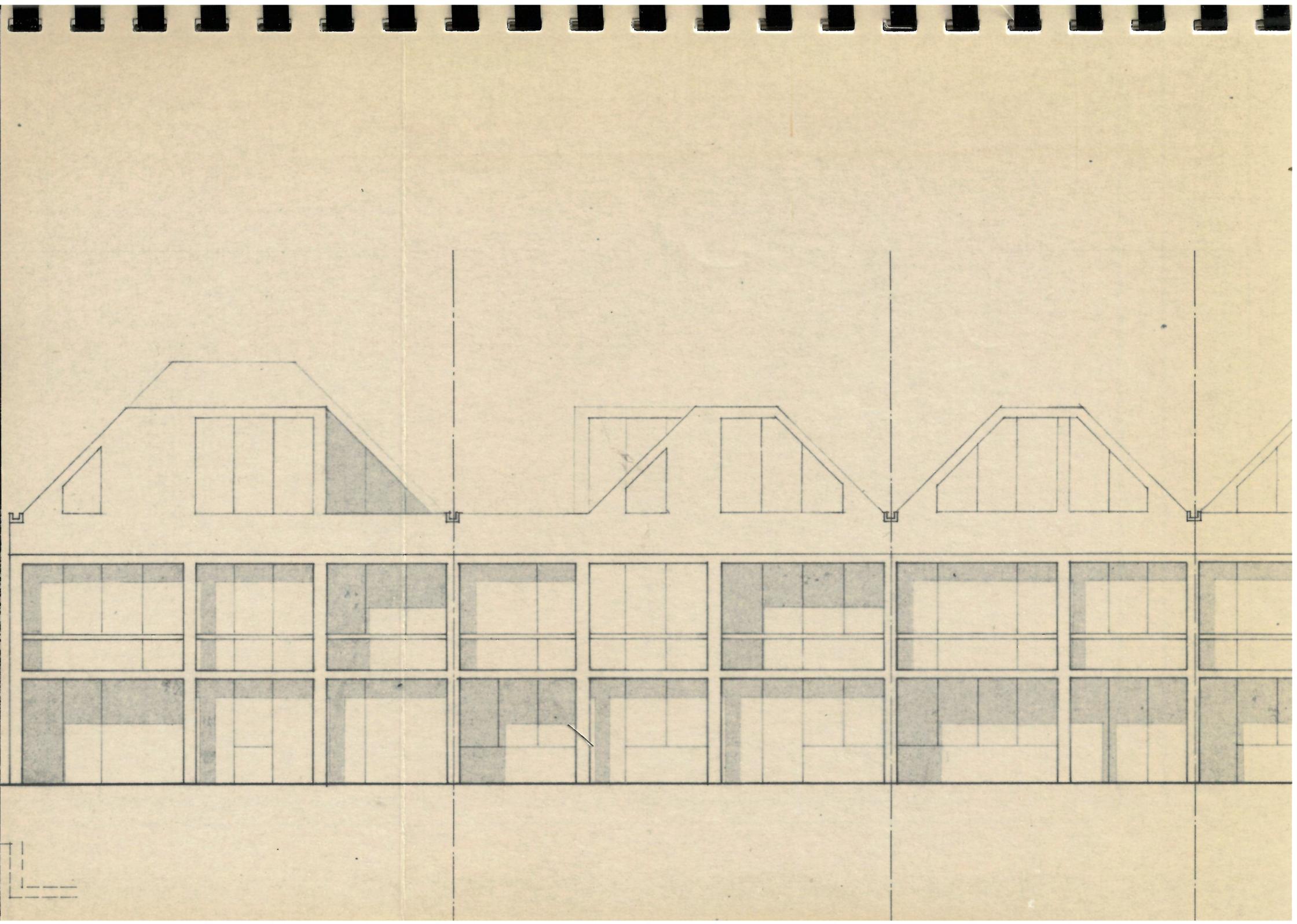
400

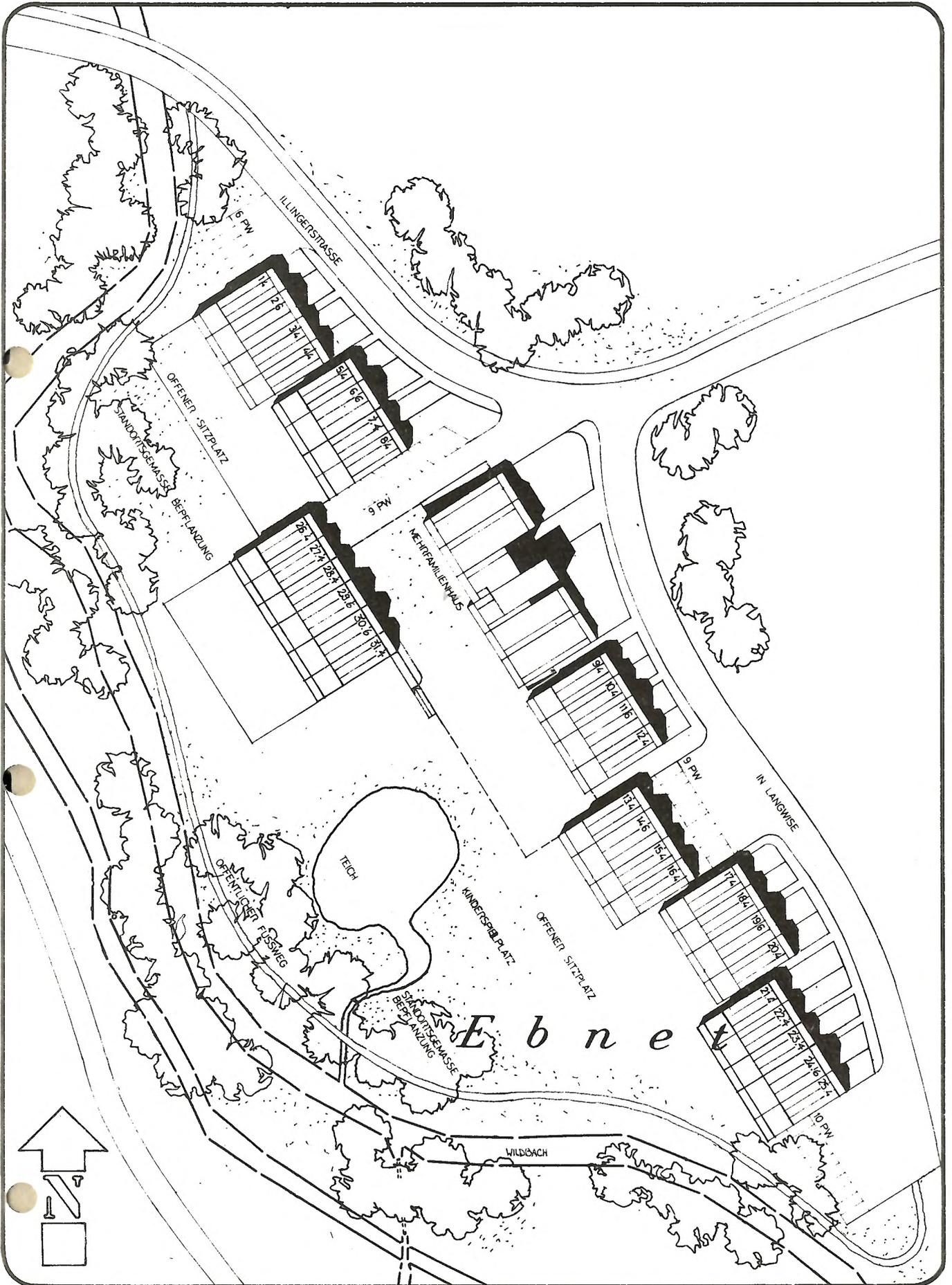
300

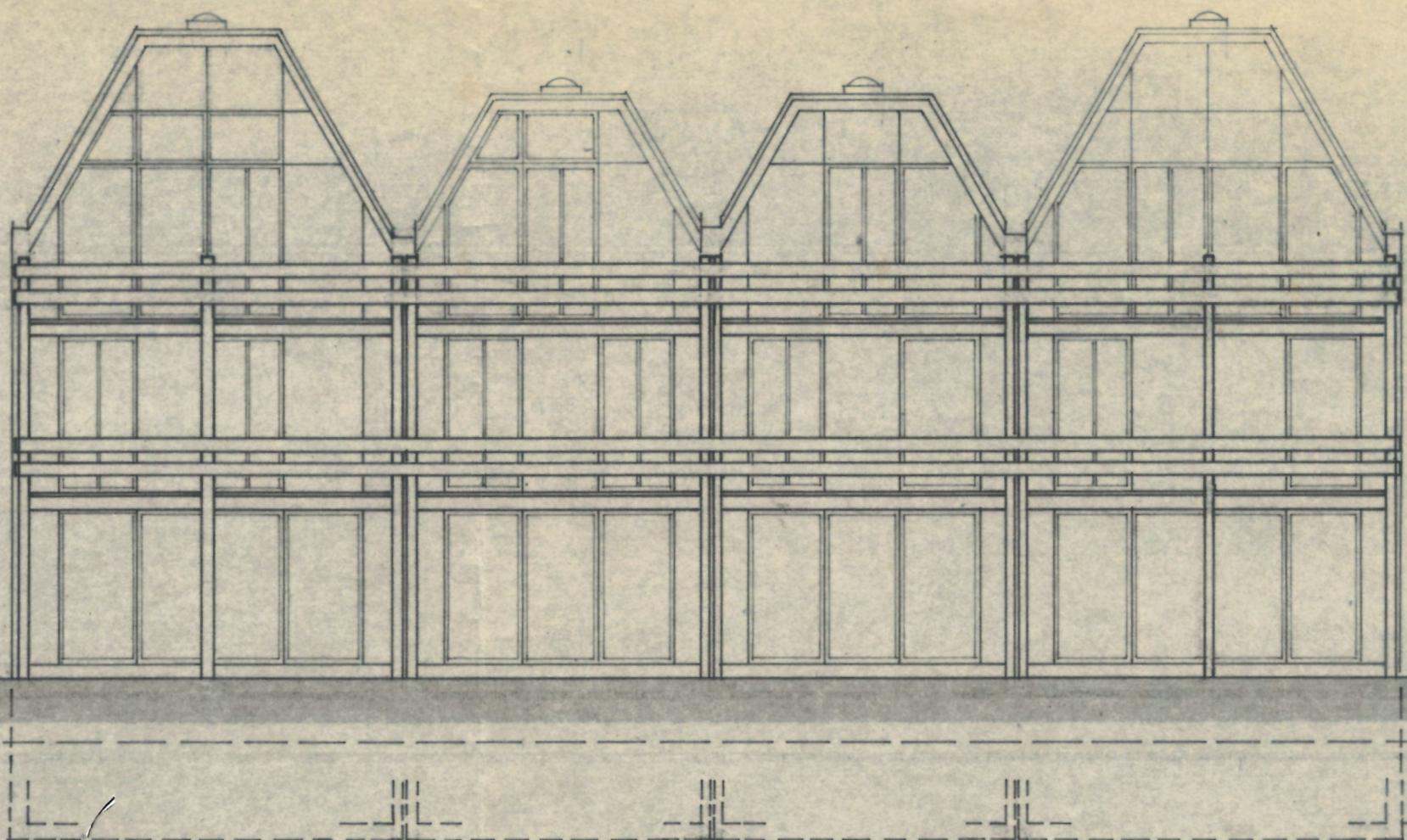


3.00 3.00 4.00







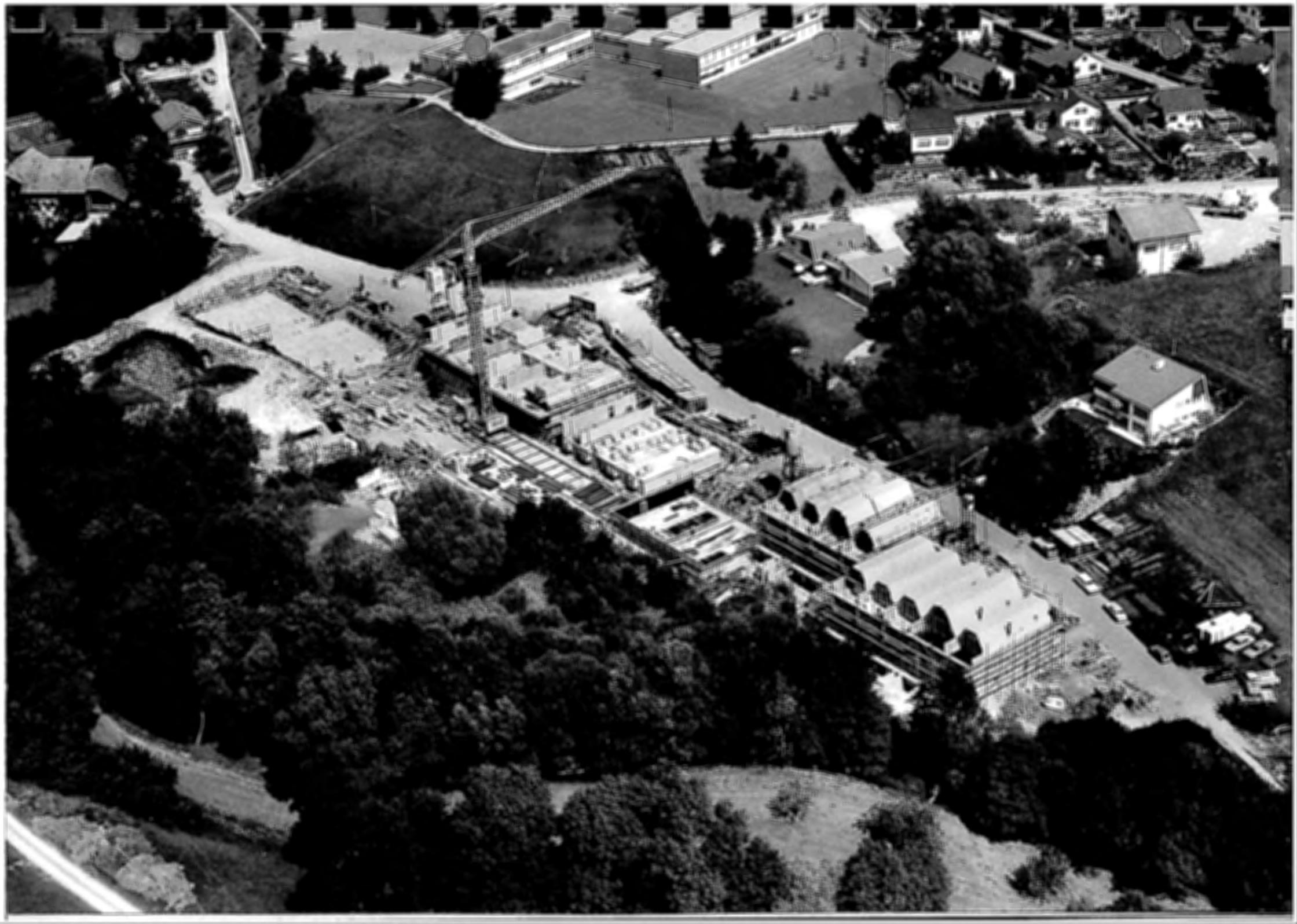


▽ + 11.00  
▽ + 9.95  
▽ 7.50  
▽ + 6.10  
▽ + 3.45  
▽ + 80 TERR. NEU  
▽ + 60  
▽ ± 0.00 GEW. TERR.  
= STR-KOTE  
▽ - 1.65

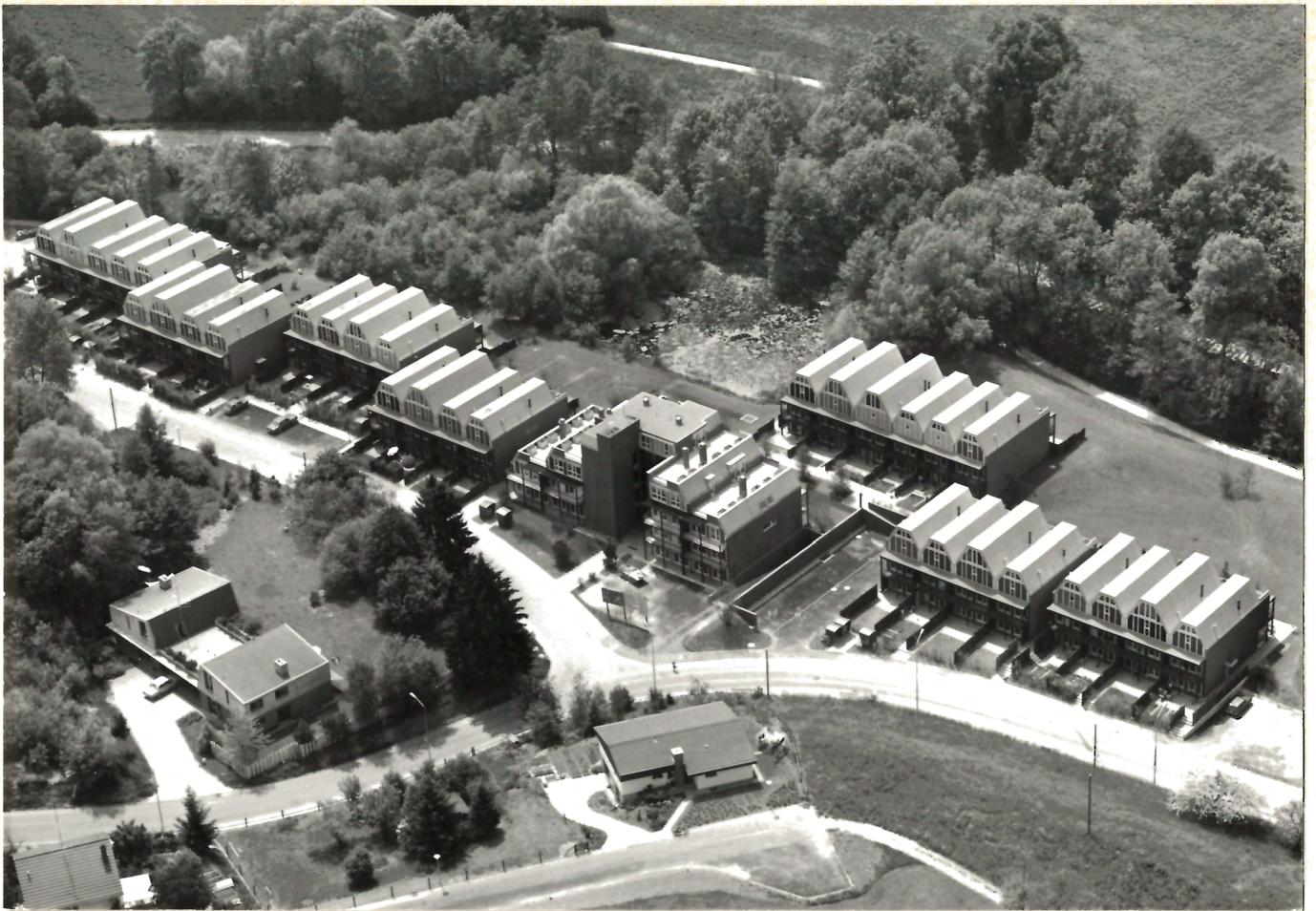
GARTENFASSADE















HAUS 24.6 ZIMMER (BUERO)



HAUS 24.6 KINDERZIMMER







HAUS 25.4 WOHNZIMMER

HAUS 25.4 ESSPLATZ KUECHE



HAUS 25.4 KINDERZIMMER



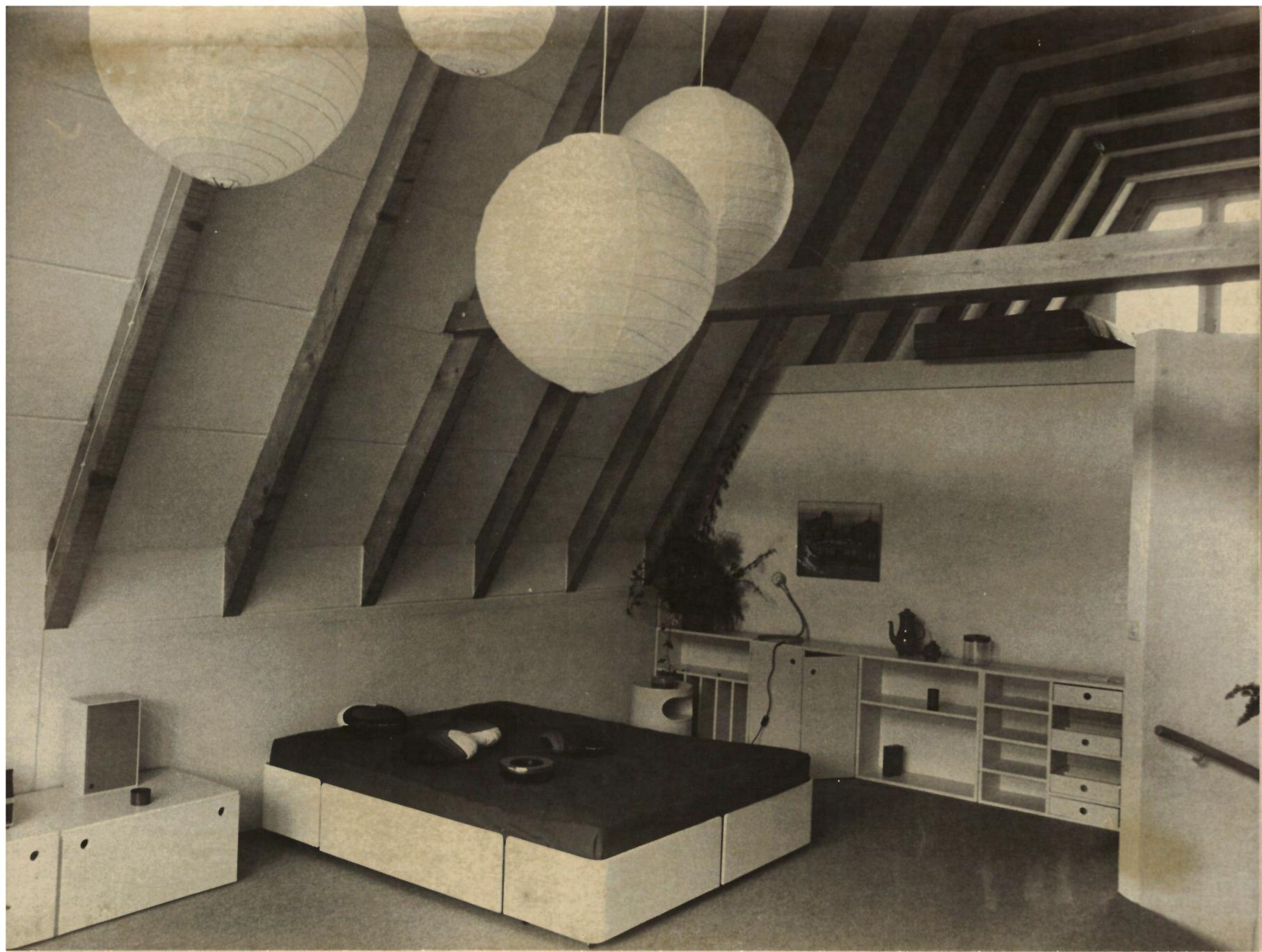
HAUS 24.6 KINDERZIMMER

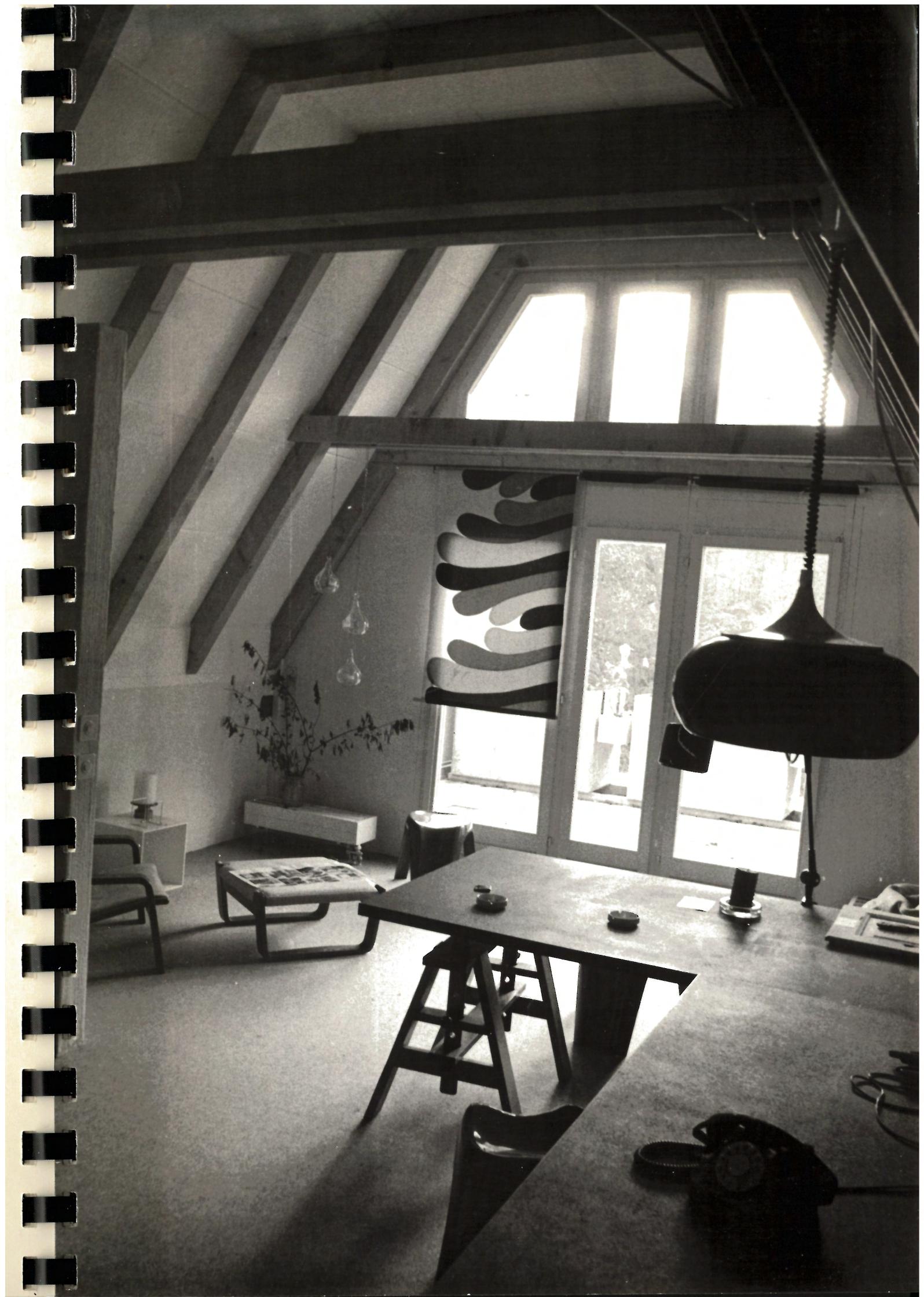


HAUS 24.6 DACHZIMMER













HAUS 24.6 KUECHE



HAUS 24.6 TREPPENAUFANG ERDGESCHOSS





HAUS 24.6 WOHNZIMMER

HAUS 24.6 ZIMMER (GÄSTEZIMMER)



Zur Nachahmung empfohlen

# Eine vorbildliche Siedlung ist in Embrach entstanden

schl. Im grossen «Häuserhaufen» um Zürich gibt es wieder eine kleine Perle, die Ueberbauung «Wyler am Teich» in Embrach. Die ersten beiden von 31 Reihen-Einfamilienhäusern sind kürzlich der Presse gezeigt worden. Es ging den Bauherren bei dieser Einladung offensichtlich nicht um Verkaufserfolg; die Häuser sind nämlich bereits verkauft. Es ging ihnen um die Werbung für eine Idee.

muss heute, wenn man es mit Wohnungen zu tun hat, zuerst vom Geld reden. Das Baukonsortium, das die Ueberbauung «Wyler am Teich» realisiert, hat sich verpflichtet, keine Gewinne zu erzielen. Die Häuser wurden zum Selbstkostenpreis verkauft. Diese Bedingung stellte auch die Gemeinde Embrach, die einen Teil des Baulands zu einem günstigen Preis (60 Fr. pro Quadratmeter) abgetreten hat.

Um die Preise tief zu halten, wurde auf jeden Luxus im Innenausbau verzichtet: einfachster Spannteppich, einfachste Anstriche auf Wänden und Böden. Jeder Käufer hat die Möglichkeit, sein Haus «reicher» auszubauen, wenn er es für nötig hält (wirklich nötig ist aber ein zusätzlicher Ausbau). Trotz Verzicht auf Gewinn und Minimalismus in der Ausstattung kosten diese Reihenhäuser zwischen 327 000 und 445 000 Franken. So teuer ist das Bauen heute.

## Am Wichtigsten nicht gespart

Für diese Preise wird allerdings recht geboten, vor allem viel Raum. Es beginnt schon bei der Küche an: Kein «Miniaturlabor», sondern ein richtiger Wohnraum mit Terrasse vor dem Haus. Eine Gartenterrasse gehört auch zum Wohnzimmer im Erdgeschoss. Eine «Deltreppe», die auch den Transport zum rechten Schrank oder Tisches zulässt, führt ins Obergeschoss mit zwei grossen Schlafzimmern, beide mit geräumigem Balkon, beide mit beweglichen Wänden unterteilbar, so dass man statt zwei grossen auch maximal vier (dann allerdings kleine) Zimmer einrichten kann.

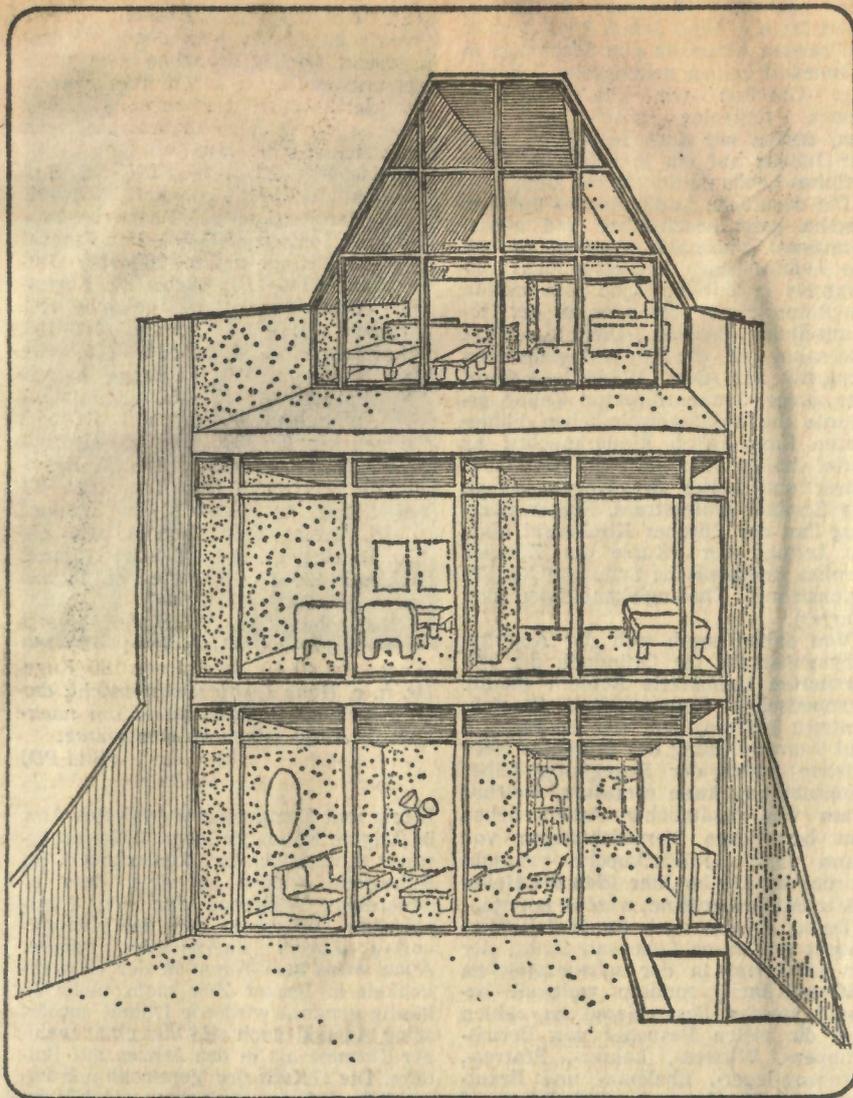
Im dritten Stock – und das ist eine Besonderheit – gibt es nochmals ein vollwertiges und dank Balken und Dachschräge sogar besonders schönes Zimmer mit Dachterrasse auf der einen Seite, Estrich auf der andern Seite. Was der Estrich heisst, liess sich auch als Zimmer bezeichnen, was die Bauvorschriften allerdings nicht erlauben...

Im Keller gibt es zusätzlich zur Küche und zu einer Vorratskammer einen Mehrzweckraum. Hier ist Platz zum Basteln und Spielen. Wer will, kann sich eine Sauna oder Minihalle einrichten.

Zusammenfassend: Beim grösseren Haustyp viermal ungefähr hundert, beim kleineren viermal ungefähr sechs Quadratmeter, in welche die Bewohner nicht hineinprogrammiert werden, sondern mit denen sie wahrhaftig etwas anfangen können.

## Wichtig Privat-, viel Gemeinschaftseigentum

Die Parzellen, auf denen die einzelnen Häuser stehen, sind klein: 150 bis 200 Quadratmeter. Rund zwei Drittel des Gesamtareals, nämlich 12 000 Quadratmeter, gehören allen Käufern ge-



Perspektivischer Aufriss eines Hauses der Ueberbauung «Wyler am Teich». Rechts unten der separate Abgang in den Keller. Im Dachgeschoss ein zusätzlicher schöner Raum mit Terrasse. Die Zeichnung zeigt den grösseren Haustyp, der eine Gesamtbreite von 6 Metern hat. Der kleinere hat gleich viele Stockwerke, ist aber 1,20 Meter schmaler.

meinsam: Bach, Teich, Wiese, Wald, Spielplätze, Wege. Im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses, das Kleingewohnungen enthält und zusätzlich erstellt wird, befindet sich ein Gemeinschaftsraum. Bei schlechtem Wetter soll er tagsüber immer den Kindern zur Verfügung stehen.

Das ganze Dörfchen besteht aus sieben Baugruppen à je vier bis fünf zusammengebaute Häusern; dazu das Mehrfamilienhaus. Wegen der Linsenform des Grundstückes mussten die Baugruppen hintereinander aufgereiht werden. Ein «Dorfplatz» liess sich nicht realisieren, dafür eine «Dorfstrasse». Die Ausnützung des Baulands entspricht übrigens derjenigen üblicher Ueberbauungen mit Mehrfamilienblöcken (Ausnützungsziffer 0,5).

## Unaufdringliche Architektur

Die Architektur hat einen holländischen oder britischen Einschlag. Sie ist weder zu ästhetisch noch zu biedert. Manuel Pauli, berühmt geworden als Gestalter der umstrittenen neuen Gemeindefürche in Zürich, verzichtet hier auf dicke Pfeiler und mächtige Mauern. Für die Fassaden zum Beispiel wählte er Holzrahmenkonstruktionen.

Das Grundprinzip der Häuser in Embrach ist keine neue Erfindung. Solche

Bauten gibt es in England zu Tausenden und auch in der Agglomeration Zürich schon da und dort (zum Beispiel «Hätzeliwiese» in Wangen oder «Probstei» in Zürich-Schwamendingen). Zu hoffen wäre, dass es sie in Zukunft noch häufiger gäbe.

## Winterthur: Nun 15% höherer Gastarif?

Im Um nach der Verwerfung einer 30%igen Erhöhung des Gastarifs durch die Stimmberechtigten ein allzu grosses Defizit des Gaswerkes zu verhindern, beantragt der Winterthurer Stadtrat dem Grossen Gemeinderat einen Gaspreisaufschlag von 15%. Nach den Berechnungen der Verwaltung könnte der für 1972/73 zu erwartende Rückschlag von rund 2 Mio. Fr. um ungefähr 600 000 Fr. reduziert werden.

Für eine 15%ige Erhöhung des Gaspreises hatte sich im Grossen Gemeinderat im Juni dieses Jahres die sozialdemokratische Fraktion ausgesprochen. Da sie mit ihrem Begehren der Mehrheit des Parlaments unterlegen war, hatte sie gegen den Beschluss des Gemeinderates das Referendum ergriffen. Dadurch fiel der Entscheid den Stimmbürgern zu, die am 23. Sept. ebenfalls

# Embrach — Ueberbauung «Wyler am Teich»

Bülacher Tagblatt  
29.9.73

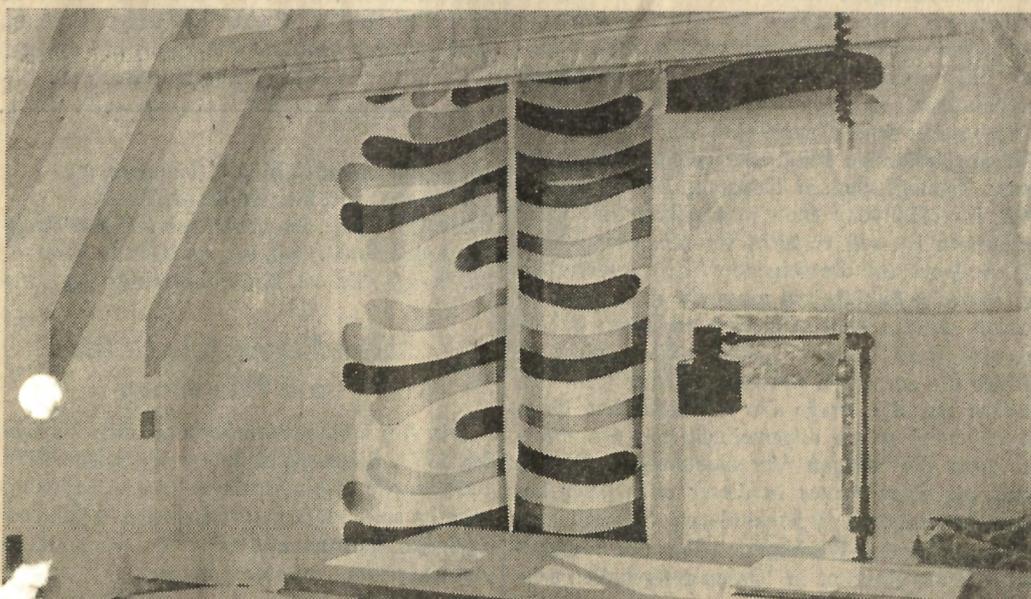
mo. — In der Gemeinde Embrach, zwischen Obermüllli und Illingen, entlang des Wildbachs, ist derzeit eine Ueberbauung im Entstehen, die es verdient, gewürdigt zu werden. Die Ueberbauung «Wyler am Teich» in Embrach präsentiert sich als ein Dorf im Dorf. 31 eng zusammengebaute Einfamilienhäuser verschiedener Grössen sowie ein Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen gruppieren sich um einen idyllischen Teich. Die Siedlung grenzt an eine unverbaubare Grünzone mit Wiesen, Wald und Wasser und liegt völlig ruhig etwas abseits des Embracher Ortskerns. Die zukünftigen Bewohner von «Wyler am Teich» werden vor allem zwei grosse Privilegien geniessen: Naturnähe und trotzdem kurze Distanzen zu Schulen, Arbeitsplätzen und Einkaufsgelegenheiten. Architekt Manuel Pauli aus Zürich, der die Siedlung entworfen hat, erklärt: «Mein Ziel war, eine möglichst konzentrierte Ueberbauung mit grossen Freiflächen. Das ausgedehnte Grundstück mit 18 000 Quadratmetern Fläche bot geradezu ideale Voraussetzungen zur Verwirklichung dieses Planes. Die Gemeinde Embrach und das kantonale Amt für Regionalpla-

nung standen dem Projekt positiv gegenüber.» Um eine möglichst kleine Fläche zu überbauen, wurden verhältnismässig hohe und schmale Häuser verwirklicht, in denen sich das Leben auf vier Ebenen abspielt. Dennoch wirken die Wohn- und Schlafräume keinesfalls als «Schläuche». —

Da die Siedlung ein richtungsweisendes Konzept aufweist, gilt sie als Ueberbauung mit erhöhtem Wohnwert. Aus diesem Grund wurde dem Baukonsortium — welches die Wohnungen zum Selbstkostenpreis weiterverkaufen will — auch eine um 20 Prozent erhöhte Ausnutzungsziffer zugestanden. Trotzdem können überraschend grosse Flächen freigehalten werden, unter anderem auch die Zone mit dem Teich, der von der Bauherrschaft freiwillig unter Naturschutz gestellt worden ist. Allen zugänglich ist ein Grossteil der Grünflächen, mit einem Kinderspielplatz. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses steht allen Bewohnern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Dem individuellen Wohnen wurde dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt wie den Sektoren, die der Gemeinschaft dienen sollen. Die einzelnen Häuser sind überdurchschnittlich geräumig



Unser Bild zeigt die beiden bereits fertiggestellten Häuser der Überbauung «Wyler am Teich» mitten im Grünen.



und für Familien mit Kindern gedacht.  
Die Front der Häuser wirkt ungewöhnlich und originell. Die eigenwilligen Dachfirste sind einerseits durch die Bauordnung bestimmt; die Abflachung des Firstes ermöglicht andererseits eine optimale Nutzung des Dachgeschosses. Um eine möglichst lebendige Wirkung zu erzielen, sollen die Hausfronten verschiedenfarbig gestrichen werden. Die Bepflanzung der Vorgärten wird weiter dazu beitragen, dass «Wyler am Teich» das wird, was es sein soll: eine Siedlung, die den Bewohnern ein Leben in der Natur ermöglicht.

## Modernes Wohnen

«Wyler am Teich» — eine unkonventionelle Ueberbauung in Embrach



Die eigenwillig gestaltete Häuserfront der Siedlung «Wyler am Teich». Alle drei Wohn-  
geschosse beziehen die Natur mit ein. (c)

as. Obwohl man schon seit Jahren von modernen Wohnformen spricht und auch einige pionierhafte Amtüberbauungen mit modernem Zuschnitt wirklich wurden, herrschen doch seelenlose zum grossen Teil zufällige Ueberbauungen vor. Betrachtet man Einfamilienhaus- und Wohnblockquartiere, die in den letzten Jahren entstanden sind, mit kritischen Augen, manifestiert sich in vielen Fällen eine Baugesinnung, die wahrlich keine guten Urteile erlaubt. Es ist immer noch als Glücksfall zu betrachten, wenn sich Grundbesitzer Architekten zusammenfinden, um etwas zu verwirklichen, das ausserhalb der Alltagsnorm liegt.

Ein solcher Glücksfall ereignete sich in Embrach, wo einige Landbesitzer ein Konsortium bildeten, um eine unkonventionelle Ueberbauung zu verwirklichen, in der sich die Bewohner gut aufgenommen und wohl fühlen sollen. Die Gemeinde Embrach war ebenfalls bereit, ein Grundstück zu kaufen, sie verlangte jedoch die Aufnahme einer Bestimmung im Konsortiumsvertrag, der eine spekulative Preisgestaltung verunmöglicht.

Heute sind die ersten Einfamilienhäuser der Siedlung «Wyler am Teich», die von Manuel Pauli, Architekt BSA/SIA, Zürich, entworfen wurden, bezugsbereit. Die Ueberbauung präsentiert sich als kleines Strassendorf mit 31 eng zusammengepackten Einfamilienhäusern verschiedener Grösse und einem Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen verschiedener Grösse. Die Gebäude gruppieren sich um einen kleinen Teich, der freiwillig unter Naturschutz gestellt wurde, begrenzt durch die kleine Siedlung durch den Wildbach.

Zur Verfügung stand ein Areal von 18 000 Quadratmetern in der zweieinhalbgeschossigen Wohnzone. Dem Konsortium wurde eine um einzig Prozent erhöhte Ausnützung zugestanden, die Ueberbauung ein richtungsweisendes Konzept mit erhöhtem Wohnwert aufweist. Trotzdem die Ausnützungsziffer damit auf 0,5 anstieg, konnten überraschend grosse Flächen freigehalten werden.

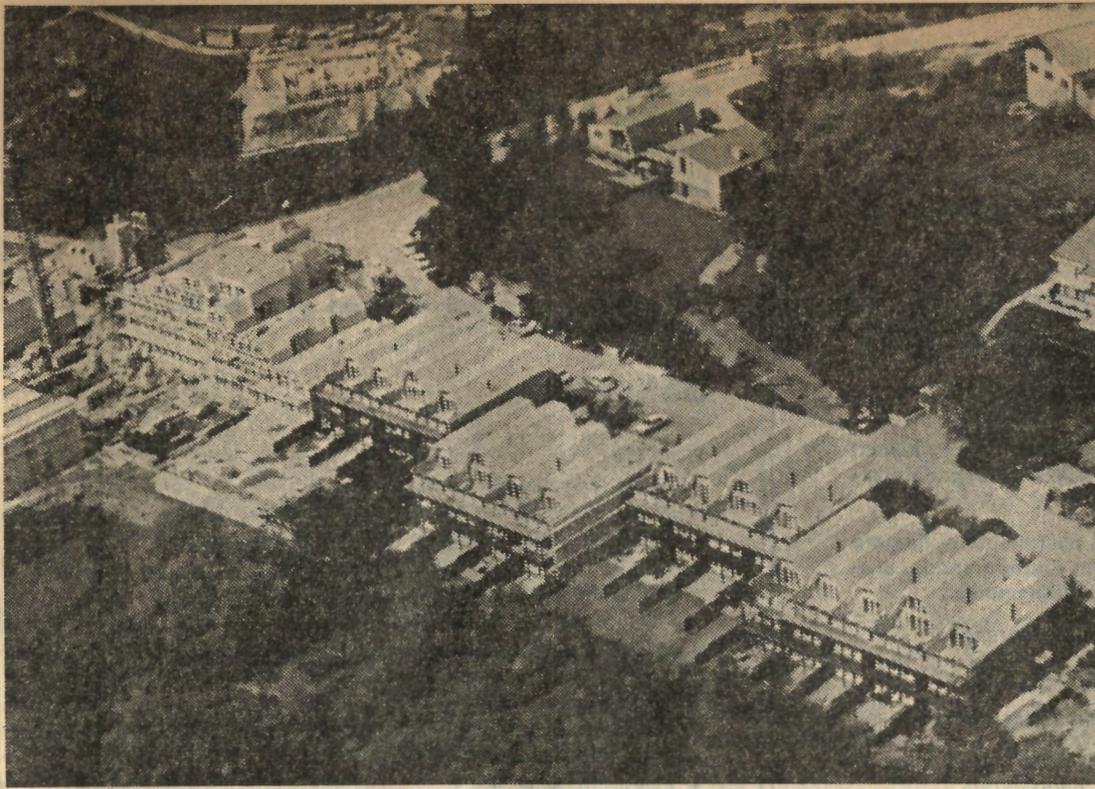
Die einzelnen Häuser sind überdurchschnittlich geräumig und für Familien mit Kindern gedacht.

Architekt Pauli hatte hier Gelegenheit, das verdient hier festgehalten zu werden, von der Bauherrschafft völlig frei seine eigenen Ideen zu verwirklichen. Im Zentrum der dreistöckigen Häuser liegt die Wendeltreppe. Im Erdgeschoss befindet sich eine geräumige Wohnküche und ein offener Wohnraum mit einem davor liegenden Gartensitzplatz. Im ersten Geschoss liegen die Schlafzimmer, völlig frei unterteilbar, sei es nun mit Schrankelementen oder mit festen Wänden. Ein kleines Bijou ist das Dachgeschoss mit einem frei gestaltbaren grossen Atelierraum, wo die sichtbare Dachkonstruktion zur gemütlichen Stimmung beiträgt. Es lässt sich hier oben wohl sein, dazu trägt auch der Dachgarten bei. Im Kellergeschoss finden wir die Waschküche, den Kellerraum und schliesslich einen Raum, der wiederum frei gestaltet werden kann, sei es nun als Spiel- und Bastelzimmer oder als Fitnessraum mit Sauna.

Die Einfamilienhäuser wie auch die Wohnungen werden zentral geheizt und verfügen über eine gemeinsame unterirdische Garage sowie einen gemeinsamen Schutzraum. Allen zugänglich ist ein Grossteil der Grünflächen mit einem Kinderspielplatz. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses steht allen Bewohnern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung.

Architekt Pauli versuchte zweierlei zu verwirklichen: Häuser, in denen sich in voller persönlicher Freiheit wohnen lässt und in denen noch genügend Spielraum für eigenes gestalterisches Schaffen vorhanden ist; andererseits sollte trotz aller Individualität die Siedlung von der Gemeinschaft getragen sein. So sind denn auch die Eigentumswohnungen für ältere Leute gedacht, zum Beispiel für Grosseltern, deren Angehörige in einem der Reihenhäuser wohnen.

Die Front der Häuserzeilen wirkt ungewöhnlich und originell. Die eigenwilligen Dachfirste sind einerseits durch die Bauordnung bestimmt; die Abflachung des Firstes ermöglicht andererseits eine optimale Nutzung des Dachgeschosses. Um eine möglichst lebendige Wirkung zu erzielen, sollen die Hausfronten verschiedenfarbig gestrichen werden. Die Bepflanzung der Vorgärten wird weiter dazu beitragen, dass «Wyler am Teich» das wird, was so viele neue Ueberbauungen vermissen lassen: eine Siedlung, wo sich der Mensch wohl fühlt.



(com.) Die Ueberbauung «Wyler am Teich» von Architekt Manuel Pauli in Embrach präsentiert sich als ein Dorf im Dorf. 31 eng zusammengebaute Einfamilienhäuser verschiedener Größe und ein Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen gruppieren sich um einen idyllischen Teich. Die Front der Häuserzeilen wirkt ebenso ungewöhnlich wie originell.

Die eigenwilligen Dachfirste sind einerseits durch die Bauordnung bestimmt; die Abflachung des Firstes ermöglicht andererseits eine optimale Nutzung des Dachgeschosses. Um eine lebendige Wirkung zu erzielen, wurden die Häuser verschiedenfarbig gestrichen. Zurzeit sind 13 Häuser bezogen, und die letzten werden bis Ende Jahr bezugsbereit sein.

Landbot 2.12.74

Tages Anzeiger

## Wie man auch wohnen kann

### Eine Wohnausstellung in Embrach

as. Die Siedlung «Wyler am Teich» in Embrach, eine unkonventionelle Ueberbauung mit 31 Reiheneinfamilienhäusern und einem Wohnblock mit Kleinwohnungen, hat nun sichtbar Gestalt angenommen. Man darf sie als Alternative zur seelenlosen Alltagsüberbauung bezeichnen, die Ueberbauung übernimmt Elemente kleinstädtischer Wohnstrukturen, sie will Geborgenheit und auch Gemeinschaft bieten. Findet das Experiment einerseits begeisterte Zustimmung, so stösst es begreiflicherweise auch auf Ablehnung. Wohnen in «Wyler am Teich» sei, so wurde schon erklärt, eine Angelegenheit der inneren Einstellung. Wie dem auch sei, aber wie man in dieser modernen Siedlung wohnen kann, möchte man mit der gegenwärtigen Wohnausstellung zeigen. Abitare Wirz, das moderne Geschäft für Wohnbedarf, domiziliert an der Stadthausstrasse Winterthur — es orientiert sich sehr stark am finnischen Einrichtungsstil — hat zwei Einzimmerwohnungen und ein Einfamilienhaus ausgestattet, nach modernen Gesichtspunkten eine Kleinwohnung, antik die andere und auf junge Menschen ausgerichtet das Wohnhaus. Die Ausstellung vermittelt vielerlei Anregungen, zeigt aber auch, dass mit einfachen Mitteln ein hohes Mass an Wohnlichkeit vermittelt werden kann. Eine ganze Reihe von Künstlerinnen und Künstlern haben zudem eine Reihe ihrer Werke beigeleitet, wir nennen die Namen: Digei, Keller, Kerker, Lutz, Meissner, Oertig, Schwarz und Sieber. Geschenksachen sind zudem am Marktstand der Boutique Wirz zu kaufen. Die Wohnausstellung ist geöffnet samstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr. Wer sich für modernes Wohnen ausserhalb der Zwangsschablone interessiert, der wird in «Wyler am Teich» zweifellos eine Reihe von Anregungen finden.

## Neid unangebracht

Feudale Wohngelegenheiten,  
Leserbrief vom 1. 11.

Seien Sie nicht neidisch auf die Mütter, die einmal in dieser feudalen Siedlung in Embrach wohnen werden. Stellen Sie sich vor, Ihre Wohnung wäre auf 3 Geschosse verteilt (mit Keller 4), die durch eine enge Wendeltreppe verbunden sind. Die Schwierigkeiten beginnen mit dem Transport des Säuglings. Sie brauchen im Wohnraum eine Schlafgelegenheit und im 1. Stock eine, wollen Sie das ständige Treppensteigen vermeiden. Wenn das Kleinkind gehen kann, ist diese Treppe ein wahres Schreckgespenst.

Sollte einmal jemand krank sein, arme Frau!

Denken Sie nicht, ich sei eine, aus der auch der Neid spricht. Wir bewohnten früher mit 3 Kleinkindern ein zweistöckiges Haus und sind jetzt Besitzer eines Bungalows. Aus mir spricht nur die Erfahrung. Vermutlich hat unser Gemeinderat an gute Steuerzahler gedacht für die Zukunft, als es den Landpreis festsetzte. Zahlungskräftige Zuzüger bekommen unserem Finanzhaushalt in Embrach sicher nicht schlecht.

Also nicht traurig sein, es ist nicht alles Gold, was glänzt, und Architekten und Hausfrauen finden nicht immer das gleiche vorbildlich.

A. Schenker, Embrach



## Schöner wohnen

«Magazin Privat»:

Neue Wohnformen

SA, 27. September, 18.00



Die Aufnahmen auf dieser Seite zeigen die Siedlung «Wyler am Teich» in Embrach: Weiher, Büsche und Wege sind hier Gemeinschaftseigentum.

Zwischen dem Menschen und seinem Wohnraum besteht eine Wechselwirkung: Der Mensch schafft sich seinen Lebensraum; sein sozialer Charakter wird aber durch seine Umgebung, wesentlich mitgeformt.

Irs Abt, der Schweizer Psychologe und Architekt, schreibt in «Kind und Wohnen»: «Viele Symptome deuten darauf hin, dass heute die Familie der Gemeinschaft und die Werte der Geborgenheit des Kleinfamilienhauses, die Familie, nicht mehr richtig funktioniert, nicht mehr richtig funktionieren kann, weil die Wohnverhältnisse nicht den veränderten Anforderungen und städtebaulichen Gegebenheiten angepasst wurden. Veränderungen er-

gaben sich u. a. auch durch die starke Verstädterung während der letzten zwei Generationen.»

Für Mitscherlich liegt ein Hauptbegründungsgrund für eine tiefgreifende, schöpferische Neugestaltung unseres Wohnraums im Tabu der Besitzverhältnisse an Grund und Boden. Es ist kein Zufall, dass neue Formen des Zusammenlebens und -wohnens seit den Studentenunruhen Ende der sechziger Jahre vermehrt gesucht werden. Auf der einen Seite stehen kritisch-analytische Publikationen von Psychologen, Soziologen, Architekten und Planern, auf der anderen Seite die Versuche, neue Siedlungsformen zu konzipieren und sie als Alternativen anzubieten.

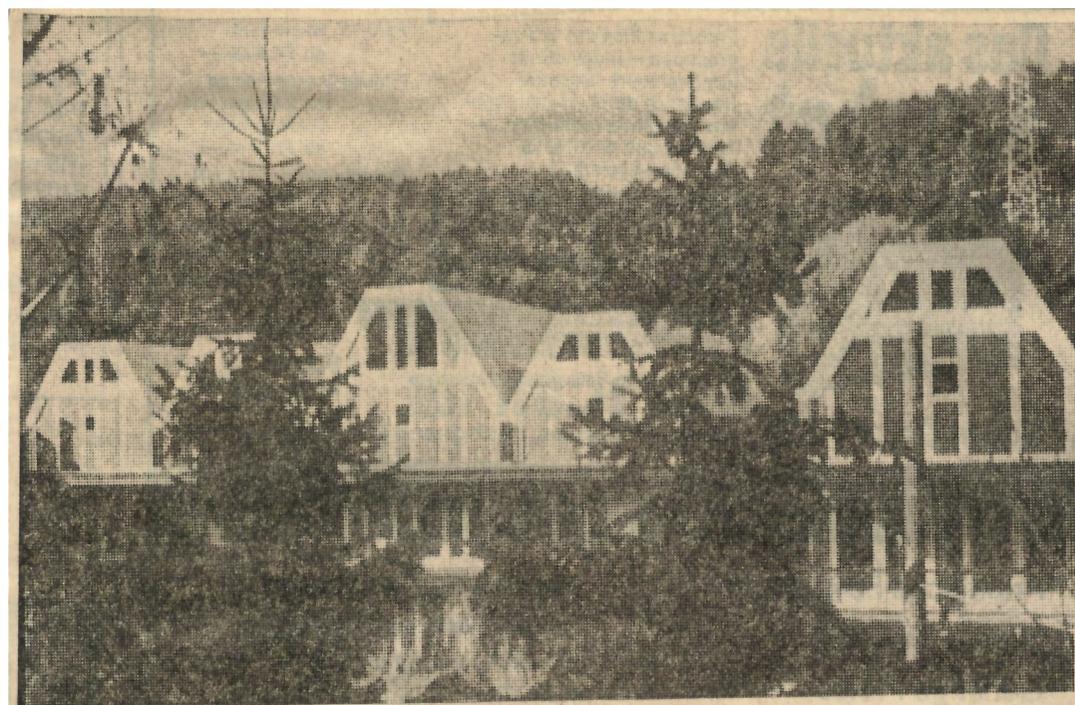
Solche Wohnsiedlungen haben alle ein gemeinsames Ziel: Neben einem geschützten, privaten Bereich sollen Möglichkeiten zum Aufbau einer grösseren Gemeinschaft geschaffen und so die Umgebung ins eigentliche Wohnen miteinbezogen werden.

Bei der Siedlung «Wyler am Teich» in Embrach bei Zürich zum Beispiel sind von den 18 000 Quadratmetern Gesamtfläche nur 36 Prozent private Grundstücke. Der Rest, ein grosser Gemeinschaftsraum, Rasen, Strässchen, ein Teich und ein kleines Waldstück sind im Miteigentum stehende Gemeinschaftsflächen. Ein von der Miteigentümersammlung für ein Jahr gewählter Vorstand

verwaltet diesen gemeinsamen Besitz, dazu den Kinderspielplatz.

Vor rund anderthalb Jahren zogen die ersten Bewohner in Wyler am Teich ein. Heute sind das Mehrfamilienhaus mit den 18 Wohnungen und die dreissig Einfamilienhäuser praktisch ausgebucht. Die Altersstruktur reicht von jungen Paaren, die (noch) keine Kinder haben, über Familien mit drei bis vier Kindern zu einigen gesetzteren, älteren Leuten. Ob sie die Möglichkeiten zur Gemeinschaft über das gemeinsame Verwalten hinaus nutzen werden, wird die Zukunft weisen. Manuel Pauli, der planende Architekt, hat den Rahmen dazu geschaffen.

Ruth von Blarer



## Embrach: Musterhaus in «Wyler am Teich»

In der originellen Einfamilienhaus-Siedlung «Wyler am Teich», zu der auch ein Gebäude mit kleineren Wohnungen gehört, fand am Freitagabend die Vernissage eines Musterhauses und einiger Musterwohnungen statt.

Die Häuser, die mit ihren schmalen Fassaden, den lustigen Farben und den abgekanteten Giebeln an Holland erinnern, sind für Familien mit Kindern gedacht, die Wohnungen für Familienangehörige, etwa die Eltern, die gerne

nahe bei der jungen Familie und doch für sich allein leben möchten. — Eine ganze Anzahl der Häuser ist bereits bewohnt. Nun sind wieder einige Häuser und Wohnungen fertiggestellt worden und stehen zu günstigen Preisen zum Verkauf.

Die Idee des Baukonsortiums, möglichst «in die Höhe» zu bauen und damit den Grundstückspreis niedrig zu halten, nur kleine Vorgärten zu schaffen, dafür aber eine grosse Fläche nahe am Wald als Erholungsraum für alle, passt sehr gut in unsere Zeit.

Wie sich die Wohnräume gestalten lassen, wird in dieser Ausstellung nun auf die verschiedenartigste Weise demonstriert. Moderne Einrichtungen und prachtvolle alte Möbel lassen sich nach Belieben mischen. So entsteht ein attraktiver Wohnstil, der den hellen Räumen eine besondere Ambiance verleiht. Abitare und Wohnbedarf haben die Möblierung zur Verfügung gestellt. Die Winterthurer Boutique Wirz sorgte für die vielen hübschen Kleinigkeiten, die einen Wohnraum schmücken und ihm persönlichen Charakter verleihen.

Wie sehr ein Raum gewinnt, wenn Bilder ihn beleben, beweisen die Werke von bekannten Malerinnen und Malern. Eine ganze Galerie ist zu bewundern, in der u. a. Bilder von Heinz Keller und Walter Kerker aus Winterthur, reizende naive Motive von Marianne Gubler-Meissner aus Buchberg und von Willi Oertig, Faegswil, stimmungsvolle Landschaften von Hanna Lutz-Sander aus Rüdlingen und ausgewogene Oelbilder und Aquarelle von Hans Ruedi Sieber, Freienstein, zu finden sind.

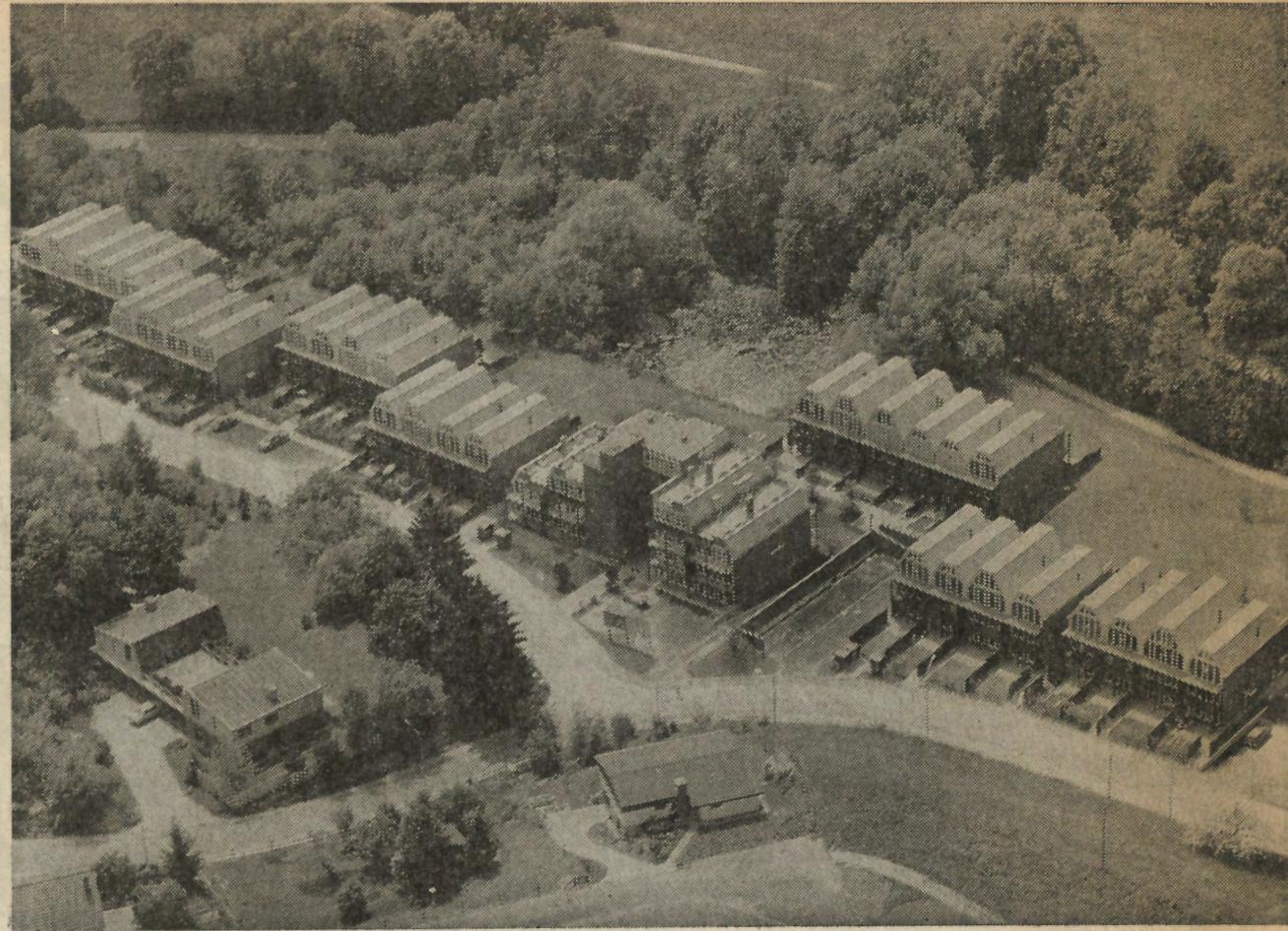
Die Ausstellung ist jeweils am Samstag von 15.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

GF

Ein ortsplanerisches Meisterwerk

# Wyler am Teich

Das Dorf im Dorfe Embrach



os. Weller sterben aus, Dörfchen starben aus oder gingen durch Ueberbauungen zugrunde, doch im längsten Strassendorf der Schweiz, in Embrach, wurde das Gegenteil Wirklichkeit: Ein lebendiges Dorf entstand, in unmittelbarer Nähe der wachsenden «Stadt» und unberührter Natur zugleich. «Wyler am Teich» ist sein Name, und noch bevor der Weiler in seiner Ganzheit abgeschlossen war, haben sich gegen hundert Leute, gross und klein in ihm eingelebt, haben ihn lieb gewonnen, kurz, sind Wylemer geworden.

## Der Weiler

Durch eine Mischung von Einfamilienhäusern mit fünfeinhalb bis sieben-einhalb Zimmern und einem Mehrfamilienhaus mit achtzehn Wohnungen verschiedener Grösse wollte der «Vater» und spiritus rector des neuen Dorfes, Architekt Manuel Pauli, verhindern, dass nur «etabliertes Mittelalter» mit einer beschränkten Kinderzahl in «Wyler am Teich» sich heimisch machen würde, und schon heute lässt sich sagen, dass die alters-

mässige Verteilung der Wylemer ideal ist. Ganz junge Pärchen, Familien mit drei bis vier Kindern und auch einige ältere und gesetziere Leute haben sich zu einer Dorfgemeinschaft zusammengefunden, wie sie kaum irgendwo im Kanton zu finden ist.

## Gemeinschaft von Individualisten

Die Mischung ist nicht nur eine soziale, sondern auch eine «charakterli-

che», was vor allem auf die Bauweise im Detail zurückzuführen ist: Einerseits hat man in «Wyler am Teich» durch ein für Einfamilienhäuser ungewöhnliches «Bauen in die Höhe» enorm viel freie Fläche im Gesamtareal erhalten, andererseits erreichte man durch eine konsequente vertikale Trennung der Wohneinheiten eine ausgesprochen intime, individuelle Sphäre, eine Mischung von halböffentlichen, halbprivaten und total privaten Sphären:

Von den 18 800 Quadratmetern des gesamten Grundstückes ist etwas

mehr als ein Drittel, nämlich 36 Prozent, als private Grundstücke ausgeschieden; der Rest, rund 12 000 Quadratmeter, gehört den Bewohnern im Miteigentum zu freier Nutzung, wobei diese «Gemeinschaftsflächen» Rasen, Strässchen, den Teich und das kleine Waldstück am Mühlebach umfasst. Dies die Mischung im Grossen. Im Kleinen, das heisst im Bereich der privaten Grundstücke und des Mehrfamilienhauses präsentiert sich der Uebergang von halböffentlicher zu total privater Sphäre wie folgt:



## Der Teich

Es gehört wohl eher zu den selteneren Fällen, wenn sich nach der Ueberbauung einer grossen Parzelle die umliegende Natur in schönerer und einladender Form präsentiert als vorher. In «Wyler am Teich» ist dies der Fall: Aus einem industriellen Klärbekken wurde ein Naturschutz-Teich, und das umliegende Wäldchen wurde im eigentlichen Sinne für den Spaziergänger erschlossen. Der heutige Teich, umrahmt von Schilf, Kanonen-

putzern und Weiden, belebt mit Blesshühnern, die hier nisten, mit Bachstelzen, Mauerschwalben, Fröschen, Salamandern usw., war ursprünglich ein Absetzbecken der Quarzsandwaschanlage der Firma Steiner. Das Wasser durfte dem Wildbach schon immer entnommen werden, musste ihm aber sauber zurückgeführt werden, weshalb man einen Klärteich erstellen musste. Durch den jahrelang sich absetzenden Schlamm verdichtete er sich, verlandete und wurde schliesslich zum heutigen Biotop. Die wenigen undichten Stellen, die durch

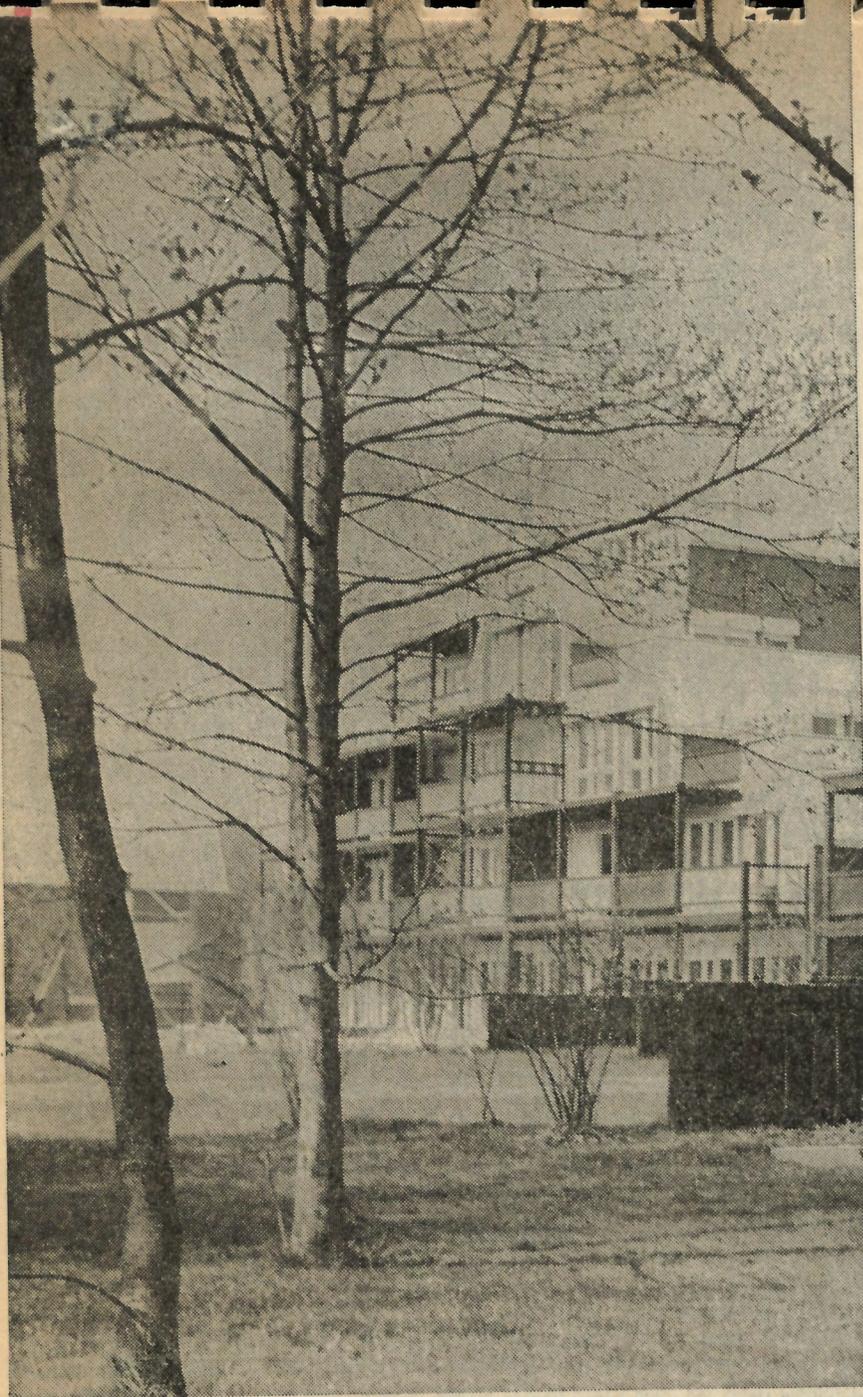
eine notwendige Korrektur (Bau der Tiefgarage) entstanden, werden in Kürze wieder «verschlammt, das heisst dicht sein, so dass dem Teich kein Wasser mehr zugeführt werden muss.

## Die Wohngemeinschaft

So gross die Möglichkeiten für Individualisten, so originell und sozial anspruchsvoll das Gemeinschaftliche

des «Dorfes». Nicht allein der Gemeinschaftsraum im Mehrfamilienhaus, der eine Fläche von 220 m<sup>2</sup> aufweist und mit Teeküche und Cheminee ausgerüstet ist, ist Gemeinbesitz und wird gemeinsam verwaltet, sondern auch die zentrale Heizung, der Luftschutzraum, die Tiefgarage und die Parkplätze im Freien wie auch der Kinderspielplatz im Wäldchen neben dem Teich. In der Miteigentümersammlung wurde ein Vorstand gewählt, der über ein ganzes Jahr hindurch die Verwaltung dieses Gemeinbesitzes leitet und auch für

verschiedene Aktionen zeichnet. Man hat also in «Wyler am Teich» eine eigentliche Exekutive, die Vollversammlung wäre in diesem Falle der Souverän. Dass diese innere Aktivität bereits auch nach aussen ihre Wirkung zeigt, und zwar in Form eines verstärkten Interesses der Wylemer für Probleme der Allgemeinheit, das heisst für Embrach, erstaunt nicht. Das politische Gewicht der gemeinschaftlichen Idee dürfte dem «Hauptort» des Embrachertales sicher über neue, aktive Leute aus dem «Dorf» auch neue Impulse bringen.



**Hch. Albrecht-Klöti**  
Baugeschäft  
Hungerbühlstr. 7, 8424 Embrach

Telefon  
01 / 96 24 02

**Sämtliche  
Baumeisterarbeiten**

**Hans Hediger**  
Malergeschäft, 8302 Kloten  
dipl. Malermeister, Verenagasse 5

Telefon  
01 / 813 71 39

**Malerarbeiten**

**Herzog-Küchen AG**  
Küchenmöbelfabrik und Innenausbau  
8501 Unter-Hörstetten (Müllheim)

Telefon  
054 / 8 04 21

**Küchenkombinationen**

**Jakob Keller**  
Schreinerei  
Schwättenmoos 5, 8126 Zumikon

Telefon  
01 / 89 33 25

**Schreinerarbeiten**

**Koster AG**  
Heizungen/Lüftungen und  
Klimaanlagen  
Hohlstrasse 610, 8048 Zürich

Telefon  
01 / 62 66 55/56

**Heizungs-, Oelfeuerungs- und  
Lüftungsanlagen erstellt**

**Arthur Meier**  
Schreinerei/Zimmererl  
Dorfstrasse 84, 8114 Dänikon ZH

Telefon  
065 / 74 10 92

**Norm-  
Schreinerarbeiten**

**Montagebau AG**  
Bernerstrasse Süd 167,  
8048 Zürich

Telefon  
01 / 62 56 56

**Richard + Co.**  
Gartenbau, 8307 Effretikon

Telefon  
052 / 32 28 25

**Umgebungsarbeiten**

**Gustav Steiner AG**  
Sand- und Kiesausbeutung  
Rheinstrasse 59, 8424 Embrach

**Sämtliche Aushubarbeiten  
und Kieslieferungen**

**E. Vollrath**  
Zentralheizungen, Sanitäre Anlagen  
Fliederstrasse 8, 8152 Glattbrugg

Telefon  
01 / 810 63 52 / 810 74 68

**Gesamte  
sanitäre Installationen**

## Nach aussen offen und intim zugleich

Die Aussenräume gegen die Strasse, in welche man hineinschauen und von welchen man hinausschauen «darf», laden im eigentlichen Sinne zum Nachbarschaftskontakt ein, könnten demnach als «halböffentlich» bezeichnet werden.

Die Aussenräume gegen den Garten haben bereits privateren Charakter. Einblicke sind jedoch möglich, sofern man dies wünscht. Wer sich stärker gegen aussen absondern möchte, hat dazu verschiedene gartenbauliche Möglichkeiten. Wenn «Wyler am Teich» die vielbesungene Fernsicht auf Alpen oder Seen fehlt, so wird dieser Mangel gerade nach dem «Hofinnern» durch einen unmittelba-

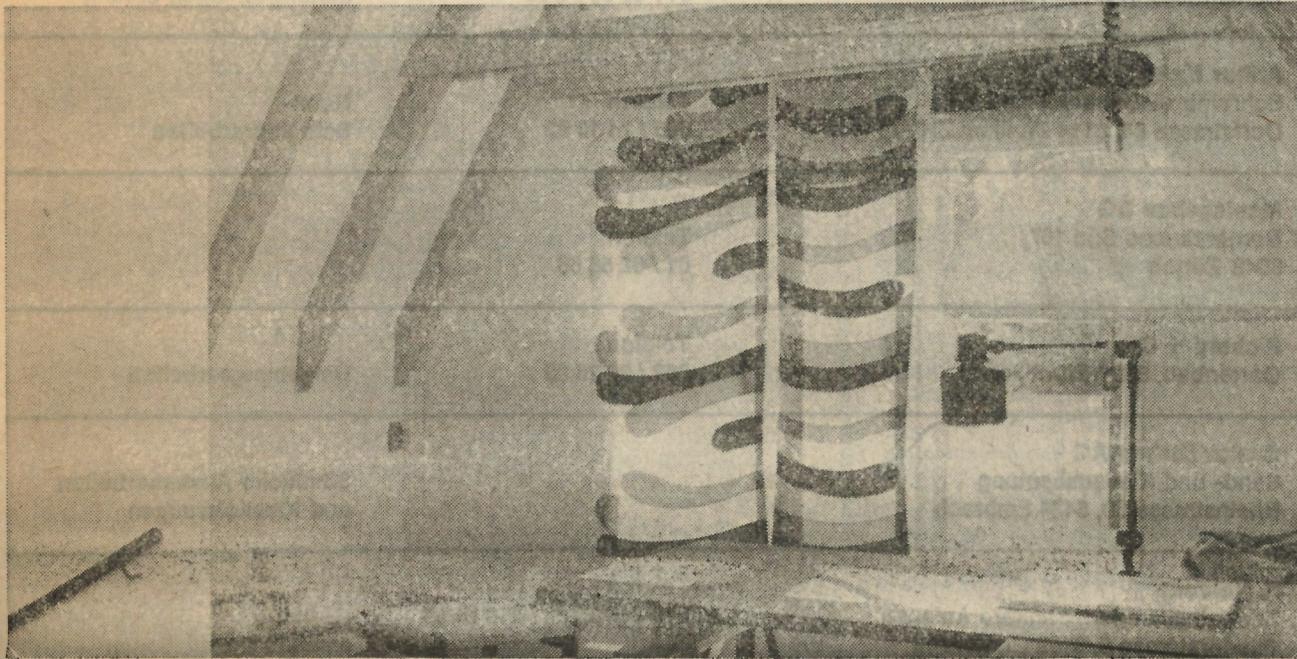
ren Kontakt mit der Natur, mit Bäumen und Teich mehr als wettgemacht. Diese sehr schöne Nabsicht ist denn auch einer der vielen greifbaren Vorzüge des neuen Dorfes.

Als totales privates Element unter den Aussenräumen ist sicher die Dachterrasse zu bezeichnen, die nicht etwa von einem Geländer, sondern von wärschaften Pflanzenkisten nach aussen abgegrenzt wird.

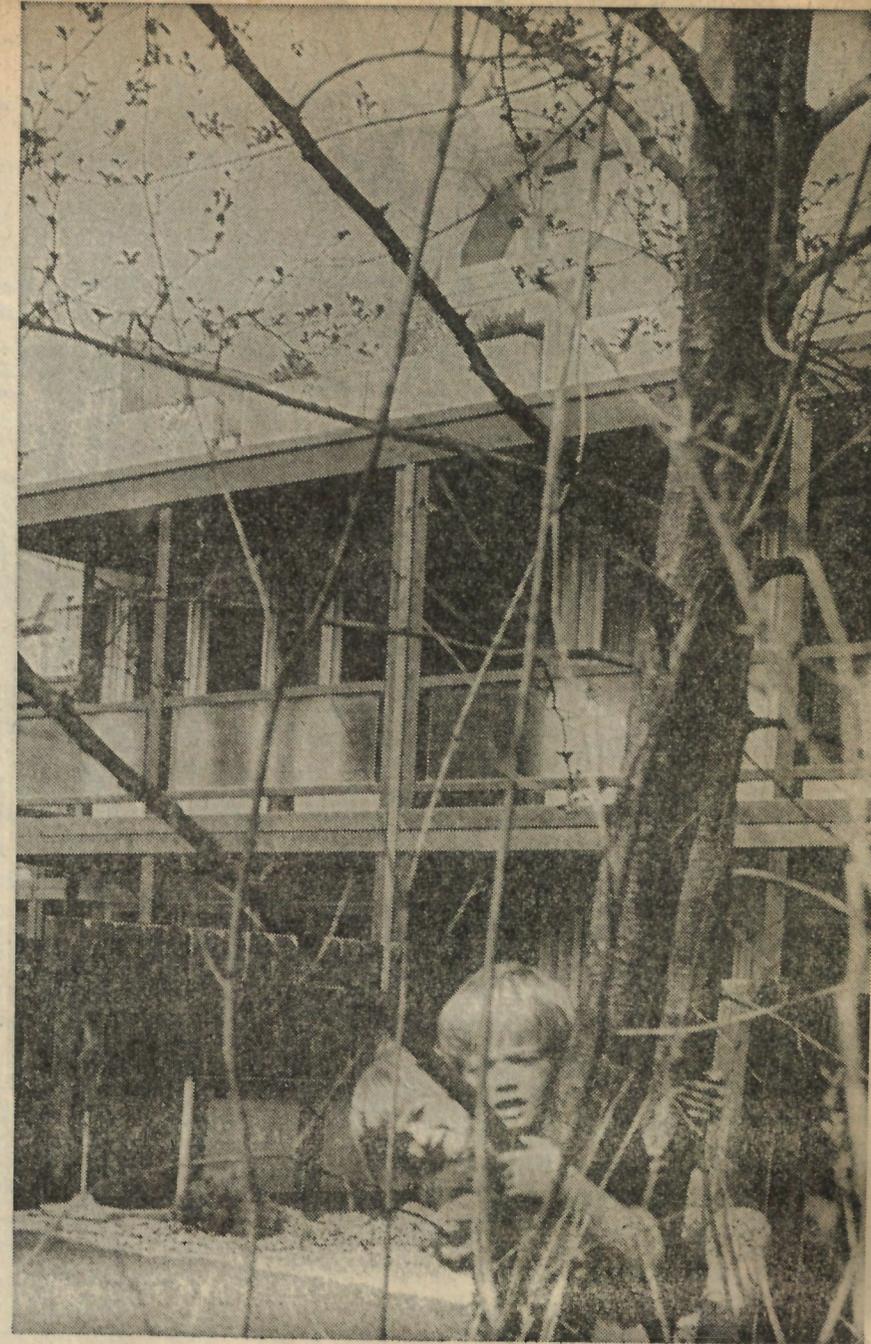
## Individuelle Raumaufteilung

Die 31 Reiheneinfamilienhäuser weisen alle Keller-, Erd- und Obergeschoss auf und ein zu 50 Prozent ausbaubares Dachgeschoss. Das Obergeschoss kann je nach Bedarf und

Laune von zwei auf drei Wohneinheiten erhöht werden, eine mobile Schrankwand bietet sich für eine allfällige Raumaufteilung an. Grosse Möglichkeiten zu individueller Gestaltung bietet insbesondere die Dachwohnung. Die heimelige, nach beiden Seiten schräg abfallende Balkendecke zeugt von sich aus nicht nur so etwas wie eine Bauern-Atmosphäre, sondern bietet sich vom Material Holz her geradezu als Paradies für Hobby-Baumeister oder Bastler an. Ohnehin darf man sagen, dass in «Wyler am Teich» unser Holz auf seine gebührende Ehre kam, auch die Balkone und Gartenabtrennungen sind aus Tanne. Individualisten kommen auch bei der Farbgebung der Innenräume auf ihre Rechnung. Jeder Wylemer konnte und kann «seinem» gewünschten Farbton anhand einer Skala auswählen.



Ein Dachzimmer, als Atelier ausgebaut

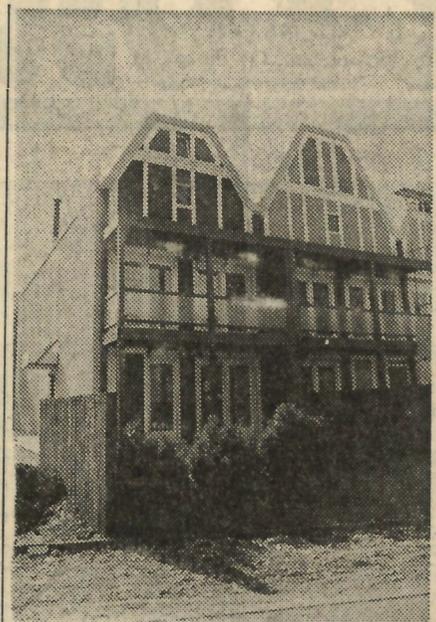


Nahtloser Uebergang von öffentlicher in private Sphäre

# Eine eigenwillige Überbauung bei Embrach

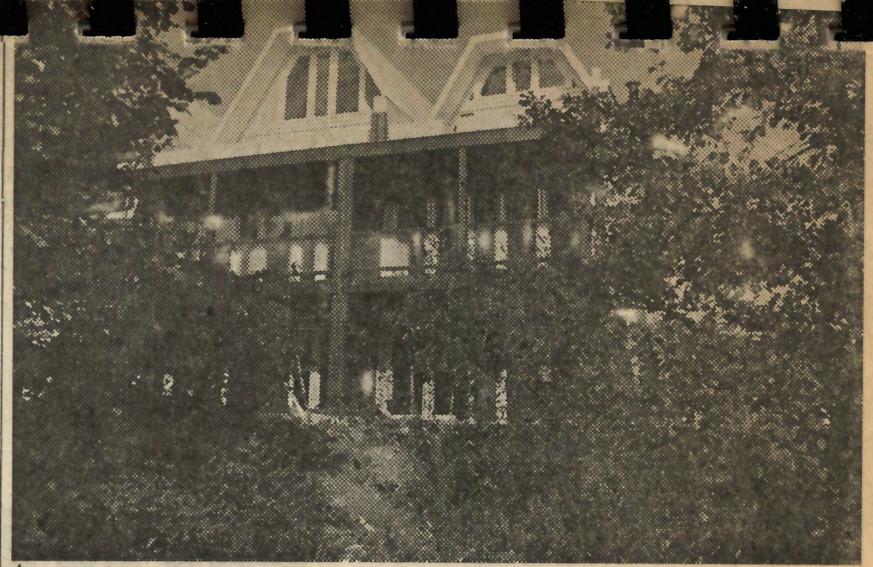
Die Ueberbauung «Wyler am Teich» im Embrach präsentiert sich als ein Dorf im Dorf: 31 eng zusammengebaute Einfamilienhäuser verschiedener Grösse und ein Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen gruppieren sich um einen idyllischen Teich. Die Siedlung grenzt an eine unverbaubare Grünzone mit Wiesen, Wald und Wasser und liegt völlig ruhig etwas abseits des Embracher Ortskerns. Die zukünftigen Bewohner der Ueberbauung «Wyler am Teich» werden vor allem zwei grosse Privilegien geniessen: Naturnähe und trotzdem kurze Distanzen zu Schulen, Arbeitsplätzen und Läden. So ist die Primarschule in zwei Minuten zu Fuss erreichbar, in zehn Minuten gelangt man zum Bahnhof, während das Schwimmbad 15 Gehminuten entfernt liegt. Architekt Manuel Pauli aus Zürich, der die Siedlung entworfen hat, erklärt: «Mein Ziel war, eine möglichst konzentrierte Ueberbauung mit grossen Freiflächen. Das ausgedehnte Grundstück mit 18 000 Quadratmetern Fläche bot geradezu ideale Voraussetzung zur Verwirklichung dieses Planes. Die Gemeinde Embrach und auch das kantonale Amt für Regionalplanung standen dem Projekt positiv gegenüber.» Um eine möglichst kleine Fläche zu überbauen, wurden verhältnismässig hohe und schmale Häuser verwirklicht, in denen sich das Leben auf vier Ebenen

von der Bauherrschaft freiwillig unter Naturschutz gestellt wurde. Obwohl die Siedlung noch nicht fertiggestellt ist, zeichnen sich ihre Konturen bereits heute deutlich ab. Individuelles Wohnen ist hierbei mit Gemeinschaftsdenken verbunden worden. Die Einfamilienhäuser wie auch die Wohnungen werden zentral geheizt und verfügen über eine gemeinsame unterirdische Garage sowie einen Luftschuttkeller, der im Ernstfall die Bewohner der ganzen Siedlung aufnehmen kann. Allen zugänglich ist ein Grossteil der Grünflächen mit einem Kinderspielplatz. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses schliesslich steht allen Bewohnern ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Dem individuellen Bereich wurde ebensogrosse Aufmerksamkeit geschenkt wie den Sektoren, die der Gemeinschaft dienen: Die einzelnen Häuser sind überdurchschnittlich geräumig und für Familien mit Kindern gedacht. Der Typ 4, von dem 23 Einheiten erstellt werden, verfügt über 5½ Zimmer und eine geräumige Wohnküche. Acht Häuser bieten gar 6½ Zimmer (Typ 6). Eine Veranda aus Holz, die gegen das Dorf weist und ein Balkon auf der Seite der Naturschutzzone sowie zwei Vorgärten und ein Dachgarten pro Haus erhöhen den Wohnwert. Ein dreissig Zentimeter dickes Zweischalen-Mauerwerk zwischen den ein-



3

das Wohnzimmer über einen direkten Zugang zum Vorgarten verfügt. Wie Architekt Pauli erklärt, sind die Eigentumswohnungen unter anderem auch für ältere Leute gedacht, zum Beispiel für Grosseltern, deren Angehörige in einem der Reihenhäuser wohnen. Der Trakt mit den einzelnen Wohnungen verfügt über Appartements verschiedener Grössen, die geräumigsten umfassen 3½ Zimmer. Selbstver-



4

Das Mehrfamilienhaus mit Keller und 2 bis 5 Geschossen enthält 3 1-Zimmer-Wohnungen, 8 1½-Zimmer-Wohnungen, 1 2-Zimmer-Wohnung und 6½-Zimmer-Wohnungen mit Dachterrassen. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gemeinschaftsraum (= u.a. Kinderspielplatz bei schlechtem Wetter). Die Unterflur-Garage bietet 53 PW's Platz. Weitere 34 Parkplätze befinden sich oberirdisch an verschiedenen Stellen der Siedlung. Ein grosser Kinderspielplatz befindet sich in der Mitte der Gesamtanlage.

## Bildlegenden

1 Teilsicht der Ueberbauung. Links einige Reiheneinfamilienhäuser, rechts das im Bau stehende Mehrfamilienhaus mit einer Anzahl Eigentumswohnungen.

2 Ausserordentlich gemütlich wirkt das Dachgeschoss: ein idealer Platz für ein Atelier!

3 Vorderfront der geräumigen Häuser. Balkon und Vorgarten laden zum Verweilen an der frischen Luft ein.

4 Die eigenwillig gestalteten Reiheneinfamilienhäuser grenzen an eine unverbaubare Naturschutz-Zone.

5 Die Wohnküche ist so geräumig, dass sie auch als Esszimmer dienen kann.

6 Viel Platz auch im Wohnraum, der über ein Cheminée und einen direkten Zugang zum privaten Vorgarten verfügt.

7 Die Einfamilienhäuser sind ideal für Familien mit Kindern, denn in den Häusern und ausserhalb ist viel Raum zum Spielen.

Bilder: COMET

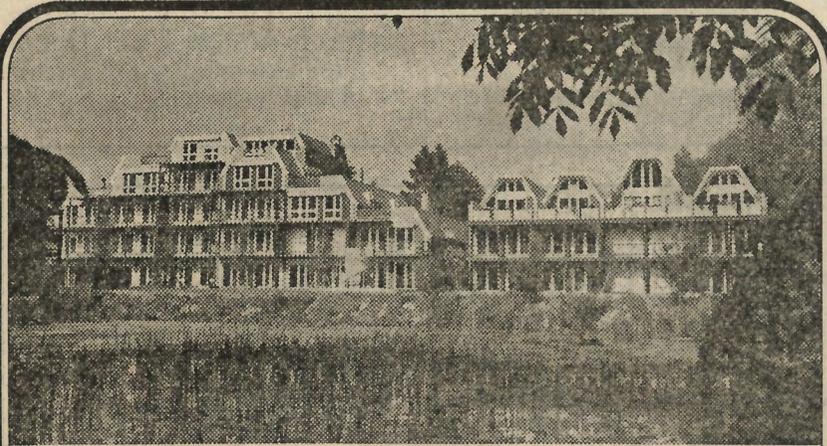




Blick in das Wohnzimmer eines Einfamilienhauses



Der Gemeinschaftsraum — Zentrum des ganzen «Dorfes»



EMBRACH — Ueberbauung «Wyler am Teich» in Langwiese 45  
an idyllischer, ruhiger und sonniger Lage vermieten wir  
per sofort oder nach Uebereinkunft

	bis 30. 6. 76	ab 1. 7. 76
1 -Zimmer-Wohnungen, 31 qm	ab 395.—	445.—
1½-Zimmer-Wohnungen, 44 qm	ab 545.—	615.—
3½-Zimmer-Wohnungen, 83 qm	ab 910.—	1020.—
Attika (65 qm Terrassenfläche)		
1½-Zimmer-Wohnung, 44 qm	850.—	955.—
3½-Zimmer-Wohnung, 83 qm	1140.—	1280.—
3½-Zimmer-Wohnung, 83 qm	1165.—	1310.—
3½-Zimmer-Wohnung, 96 qm	1400.—	1595.—
Garage-Abstellplätze	80.—	80.—
Büros 172 qm und 44 qm	Preis nach Anfrage	

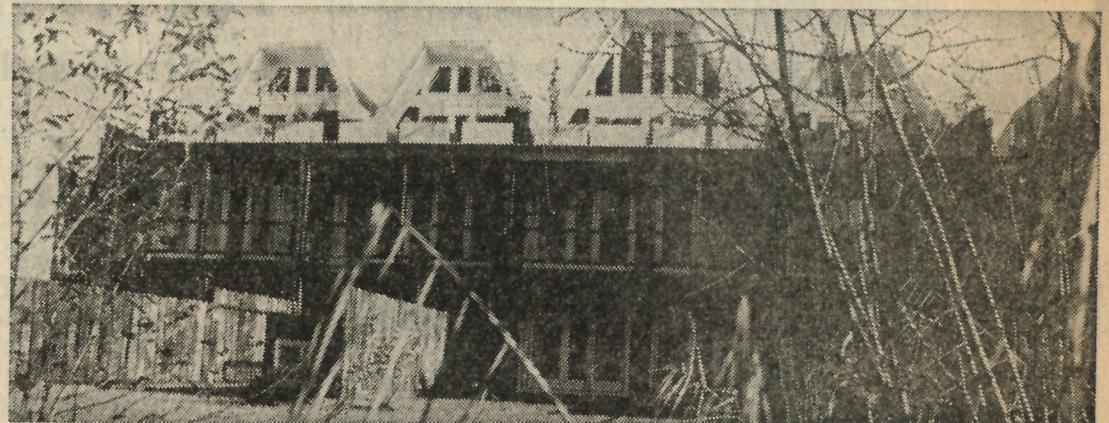
Miete-Kauf  
möglich

Die Mietzinse verstehen sich ohne Nebenkosten

Gerne senden wir Ihnen Unterlagen

**TEKTON**  
IMMOBILIEN AG  
Nüscher-  
strasse 44  
8001 Zürich  
Tel. 27 07 12

Vermietung,  
Verkauf und  
Verwaltung



Zu verkaufen in Embrach «Wyler am Teich» in herrlicher Parkanlage

## 5½-7½-Zimmer-Reihen-Einfamilienhäuser

mit ausserordentlichem Wohnkomfort  
Cheminée im grossen Wohnraum / Heimelige Wohn-Essküche  
Einmalig schönes Dachgeschoss mit Dachterrasse  
2 Bäder mit WC + 1 sep. WC

Keller: Bastelraum, Waschmaschine, Tumbler

Wohnfläche 165—205 m² ab Fr. 385 000.—

Bei der Finanzierung sind wir Ihnen behilflich!

Musterhaus geöffnet: Samstag 13.00—17.00 Uhr, Sonntag 14.00—17.00 Uhr

Auskunft und Unterlagen durch  
Architekturbüro M. Pauli, Mühlehalde 27, 8032 Zürich, Tel. (01) 53 25 60

Welt, Keller, Partee und in  
den beiden Obergeschossen. Da die  
Siedlung ein richtungsweisendes Kon-  
zept aufweist, gilt sie als Ueberbauung  
mit erhöhtem Wohnwert. Aus diesem  
Grunde wurde dem Baukonsortium  
auch eine um 20 Prozent erhöhte  
Ausnützungsziffer zugestanden. Trotz-  
dem können überraschend grosse Flä-  
chen freigehalten werden, unter ande-  
rem auch die Zone mit dem Teich, der

übertragung von einem Bau in den  
andern. Die Innenwände sind mit  
einem weissen Schlämmputz versehen;  
dadurch entstehen neutrale Räume,  
die ohne Probleme nach dem Geschmack  
der Hausbesitzer eingerichtet werden  
können. Die beiden Haustypen überra-  
schen durch ausserordentlich grosse  
Wohnzimmer mit Cheminée. Auf glei-  
cher Ebene liegt die Küche, welche wie

Die Front der Häuserzeilen wirkt unge-  
wöhnlich und originell. Die eigenwilligen  
Dachfirste sind einerseits durch die  
Bauordnung bestimmt; die Abflachung  
des Firstes ermöglicht andererseits eine  
optimale Nutzung des Dachgeschosses.  
Um eine möglichst lebendige Wirkung  
zu erzielen, sollen die Hausfronten  
verschiedenfarbig gestrichen werden.  
Die Bepflanzung der Vorgärten wird  
weiter dazu beitragen, dass «Wyler am  
Teich» das wird, was so viele neue  
Ueberbauungen vermissen lassen: Eine  
Siedlung, wo sich der Mensch wohlfühlt.

**Wichtiges in Kürze**

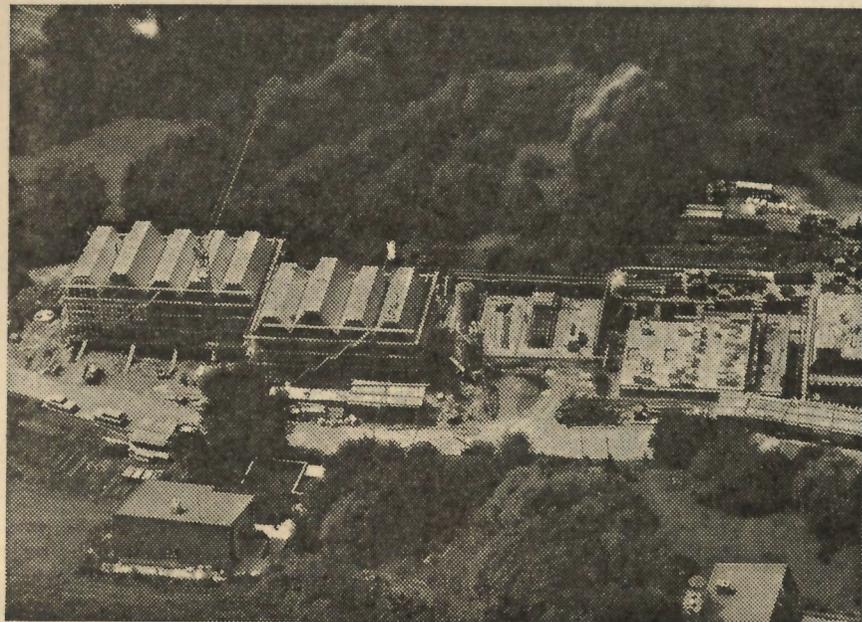
Das gesamte Areal der Ueberbauung  
misst ca. 18 800 m<sup>2</sup> und ist vorwiegend  
eben. Ein waldiger Bachlauf sowie ein  
schilfumstandener Teich sind als Nat-  
urlandschaft der Ueberbauung zuge-  
ordnet. Die Lage bietet keine besondere  
Fernsicht, ist jedoch windgeschützt,  
ruhig und unverbaubar.  
Das Projekt umfasst Reihenhäuser und  
ein Mehrfamilienhaus. 23 Reihenein-  
familienhäuser Typ 4, unterteilbar in  
max. 5 Zimmer, mit Keller-, Erd-  
und Obergeschoss und einem zu 50  
Prozent ausbaubaren Dachgeschoss.

- Grundfläche 4,80 x 14,70
- total nutzbare Gebäudefläche ca. 225 m<sup>2</sup>
- total nutzbare Wohnfläche ca. 165 m<sup>2</sup>
- total umbauter Raum ca. 850 m<sup>3</sup>
- private Grundstückfläche ca. 150 m<sup>2</sup>

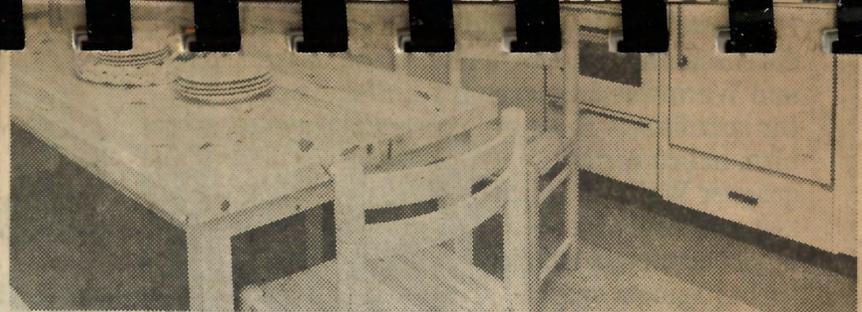
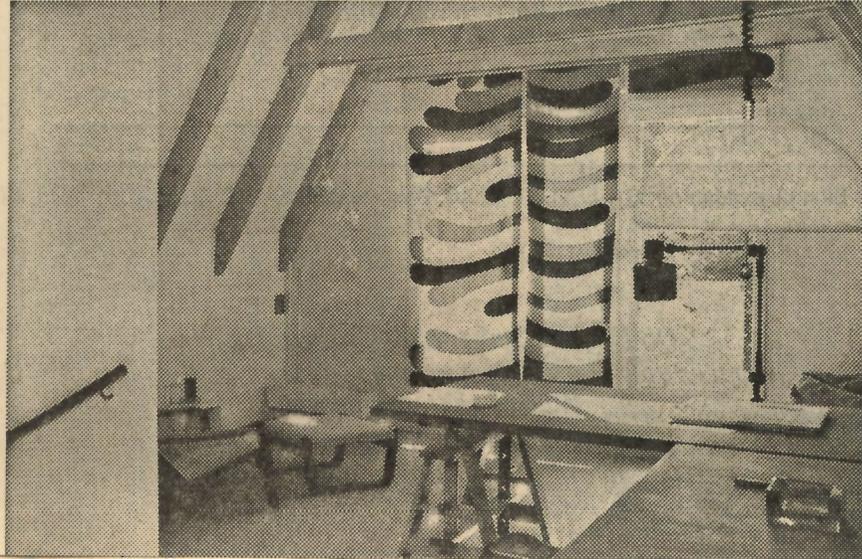
+ Miteigentum an gemeinsamen Anlagen

8 Reiheneinfamilienhäuser Typ 6, un-  
terteilbar in max. 7 Zimmer, mit  
Keller-, Erd- und Obergeschoss und  
einem zu 50 Prozent ausbaubaren  
Dachgeschoss.

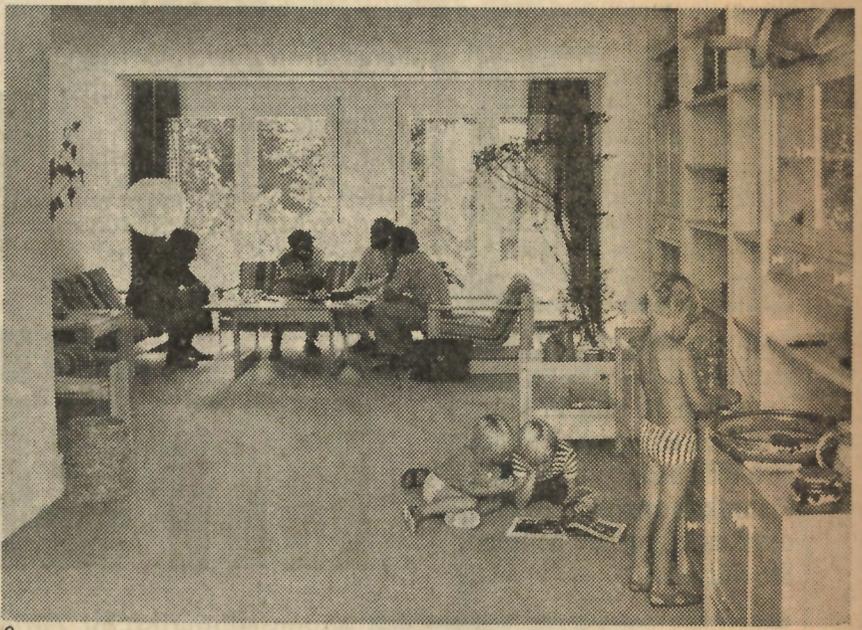
- Grundfläche 6,00 x 14,70
- total nutzbare Gebäudefläche ca. 310 m<sup>2</sup>
- total nutzbare Wohnfläche ca. 205 m<sup>2</sup>
- total umbauter Raum ca. 1130 m<sup>3</sup>



1



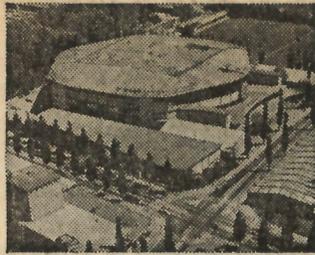
5



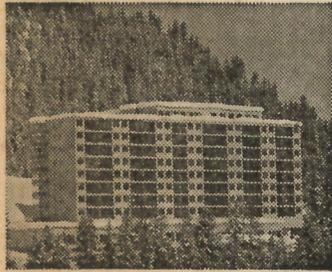
6



Hauskessel... und... durchschnittlich hohe Qualitätsstand unserer Heiz- und Warmwasseranlagen für Einfamilienhäuser. Ihr spezifisches Heizproblem haben wir mit grösster Wahrscheinlichkeit an einem Grossobjekt bereits gelöst. Vielleicht in einem dieser fünf «Fälle», vielleicht in einem der vielen andern.



Hallenstadion Zürich-Oerlikon. Sehr unterschiedliche Betriebsbelastungen. Einmal wird geheizt, einmal nicht. Einmal für einen Eishockey-Match, das andere Mal für das Sechstage-Rennen.



Tschuggen-Hotel Arosa. Hohe Spitzenbelastungen. Zwischen 16 und 17 Uhr möchten so ziemlich alle der 200 Skihäschen und Pistenkanonen ein Bad oder eine Dusche nehmen. Sie dürfen.



Wohnsiedlung im Gut, Zürich. Gute Wirtschaftlichkeit. Mehr als 1000 Menschen in 49 Wohnblocks sollen in ihren 341 Wohnungen ein «günstiges» Klima haben. Unsere Kessel in der Heizzentrale machen es möglich.

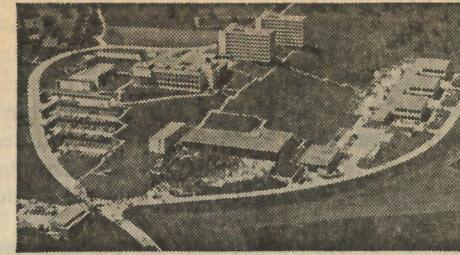
# & Warm-

# Wasser

# im Einfamilien-

# Haus

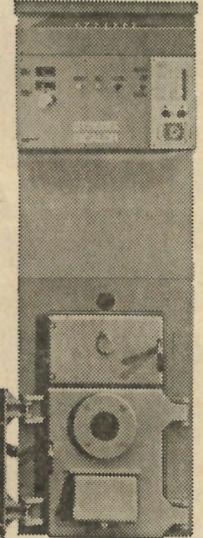
...eig... be... heizte Au- und Abfahrtsrampe — wird von unserer Heizung nach Wunsch individuell bedient.



entschied, spricht für das grosse Vertrauen, das unsere Produkte geniessen.

Der Besitzer des abgebildeten Hauses ist Heizungsfachmann. Er kennt unser Bestreben für immer bessere Produkte. Er weiss dies zu schätzen und davon zu profitieren. Er beheizt sein eigenes Haus mit einem STREBEL-Heizkessel, mit STREBEL-Radiatoren und mit STREBEL-Heizwänden (Die gute Form).

«Bau-Uni» bei Sursee. Dass sich der Schweizerische Baumeister-Verband quasi in eigener Sache für uns



Coupon: Ich habe ein Heizproblem. Bevor ich mich aber mit meinem Fachmann an die Lösung mache, möchte ich doch wissen, ob Sie diese nicht schon gefunden haben. Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation für Heizkessel, Radiatoren und Heizwände.

Adresse: \_\_\_\_\_ SHE

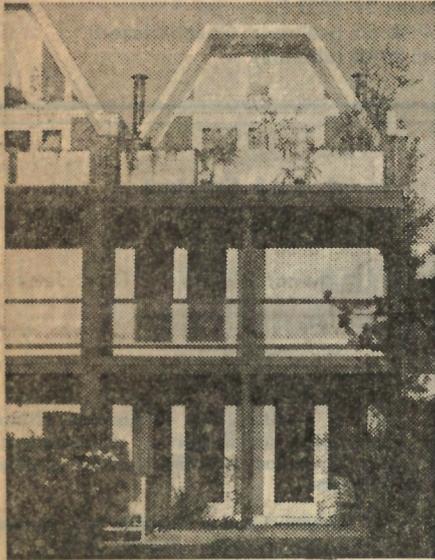
Tel.: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: STREBELWERK AG, Dokumentation, 4852 Rothrist

*Wer für solche Projekte das Vertrauen verdient, geht auch für Sie durchs Feuer. Deshalb — und in jedem Fall —*

*Ob Einfamilienhaus, ob Grossprojekt — wenn es ums Heizen oder warme Wasser geht, sollten wir voneinander hören.*

# STREBEL



In herrlicher Parkanlage in Embrach «Wyler am Teich», zu verkaufen:

### Reiheneinfamilienhäuser

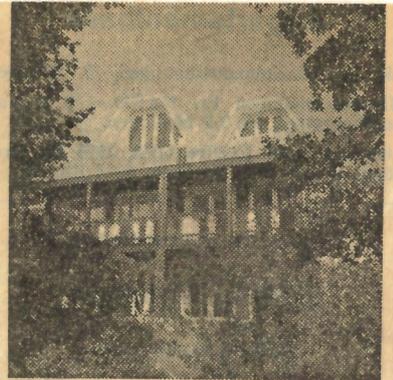
5½ Zimmer und 7½ Zimmer, mit ausserordentlichem Wohnkomfort.

- Cheminée im grossen Wohnraum
- heimelige Wohnessküche
- einmalig schönes Dachgeschoss mit Dachterrasse
- 2 Badezimmer mit WC und separatem Gäste-WC
- Keller, Bastelraum, Trockenraum mit Waschmaschine/Tumbler
- Wohnfläche 165 m² (Typ 4)
- Wohnfläche 205 m² (Typ 6)

Verkaufspreis ab Fr. 385 000.—. Finanzierung geregelt.

Musterhaus geöffnet: Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

Weitere Auskünfte und Unterlagen durch Manuel Pauli, Dipl. Architekt BSA/SIA, Mühlehalde 27, 8032 Zürich, Tel. 01/53 25 60



Zu verkaufen in Embrach die letzten, neu erstellten

### Reiheneinfamilienhäuser

5½ bis 7½ Zimmer, Wohnfläche 165 bis 205 m², mit Dachterrasse, Dachterrasse, grosser Keller, an ruhiger, idyllischer Lage mit Bach und schiffumrandetem Teich.

Preis, voll ausgebaut, ab Fr. 385 000.—.

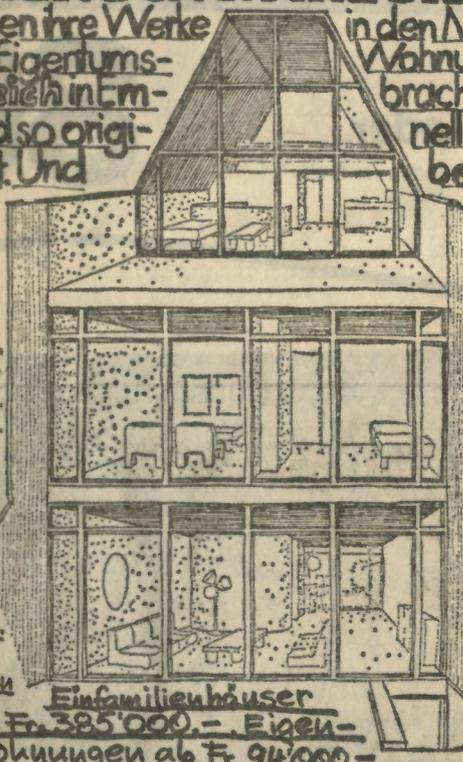
Architekturbüro Manuel Pauli, Mühlehalde 27, 8032 Zürich, Telefon (01) 53 25 60.

Musterhausbesichtigung bitte telefonisch vereinbaren.

# WIEGEL KELLER KERKER LUTZ-SANDERS OERTIG WEISSNER SCHWARZ SIEBER

8 Künstler stellen ihre Werke in den Muster-Wohnungen in Embrach aus. Die Bilder sind so original wie die Häuser selbst. Und beide sind verkäuflich.

Die Reiheneinfamilienhäuser haben bis zu 100 m² Wohnfläche. 3 Zimmer, Bad/WC, Küche, 2 Bäder, 2 WC, 3 WC, grosse Wohnküche mit Geschirrspüler und Dampfbaug, eine Waschmaschine, Tumbler, 2 Gartenplätze, 2 Veranden, eine Dachterrasse, grosser Bastelraum, abstellplatz in untergarage, kinder spielplatz, gemeinsamer spielraum, natur landschaft mit bach und stierwege.



Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 22. Dez. 1974 jeweils  
Samstag 15<sup>00</sup>-20<sup>00</sup>  
Sonntag 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
Gleichzeitig in der Ausstellung: Weihenachts-Geschmück (mit Verkauf)  
Möblierungen modern (mit Verkauf) ABITARE Zürich WIRZ Winterthur WOHNEBDATE Zürich  
Möblierungen antik (in Verkauf) BACHOFNER Weisslingen

**Einfamilienhäuser ab Fr. 385'000.— Eigentumswohnungen ab Fr. 94'000.—**  
[Bei der Finanzierung sind wir Ihnen behilflich.]

Auskunft und Beratung  
Manuel Pauli dipl. Arch. BSA/SIA  
Mühlehalde 27, 8032 Zürich  
Telefon 01/53 25 60

**COUPON**  
Für den Prospekt «Wyler am Teich»  
Name + Adresse



Zu verkaufen in Embrach «Wyler am Teich» in herrlicher Parkanlage

## 5½- bis 7½-Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser

mit ausserordentlichem Wohnkomfort:

- Cheminée im grossen Wohnraum;
- heimelige Wohnessküche;
- einmalig schönes Dachgeschoss mit Dachterrasse;
- 2 Bäder mit WC und 1 sep. WC;
- Keller: Bastelraum, Waschmaschine, Tumbler.
- Wohnfläche 165–205 m² ab Fr. 385.000.—.
- Bei der Finanzierung sind wir Ihnen behilflich!

Musterhaus geöffnet: Samstag und Sonntag, 13.00–17.00 Uhr. Auskunft und Unterlagen durch Architekturbüro M. Pauli, Mühlehalde 27, 8032 Zürich, Telefon (01) 53 25 60.



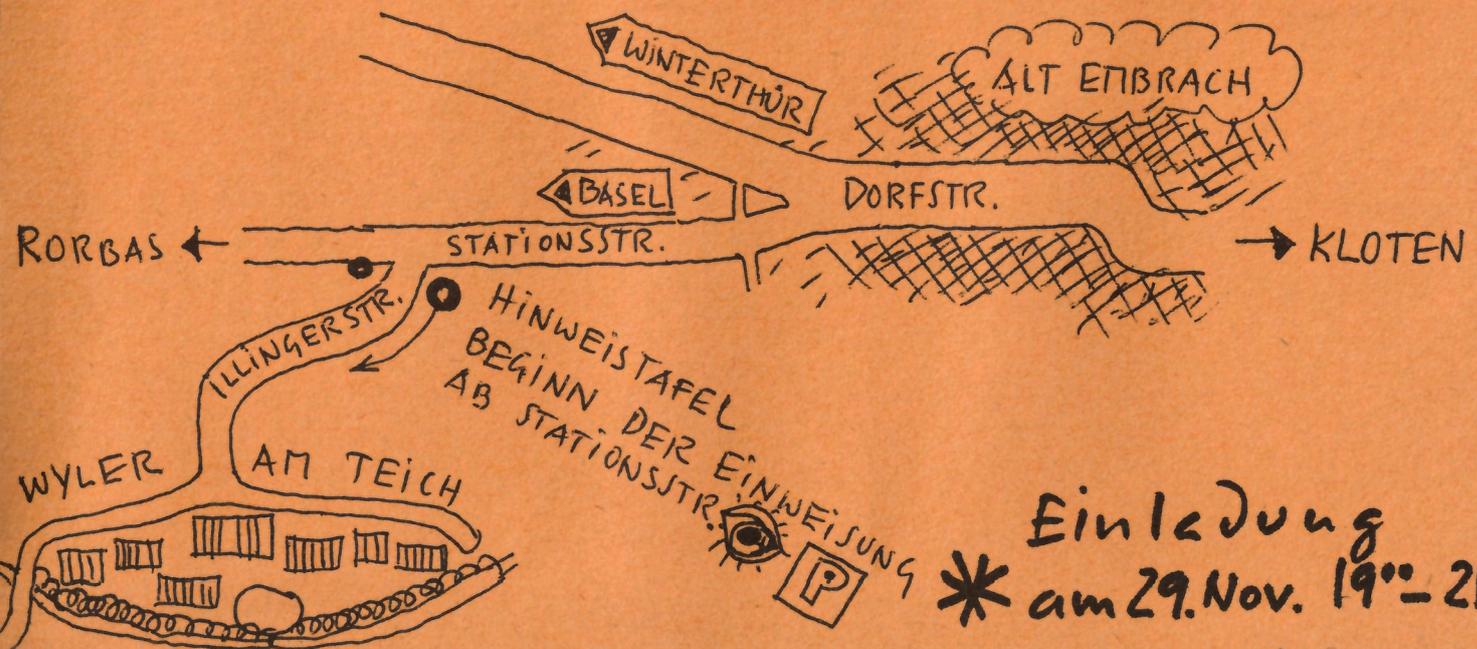
# Wyler am Teich in Embrach

Wir zeigen ein Musterhaus + Musterwohnungen

- Möblierungen neu v. **ABITARE WIRZ WOHNBEDARF**
- " antik.
- Geschenk sachen von Boutique WIRZ
- Kunstwerke von **DIGEL KELLER KERKER LUTZ MEISSNER OERTIG SCHWARZ SIEBER**

AUSSTELLUNG GEÖFFNET  
 JEWEIS SAMSTAGS 15<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>  
 SONNTAGS 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>  
 AB 30. NOVEMBER 1974

\*  **VERNISSAGE AM FREITAG 29. NOV. 19<sup>00</sup>-21<sup>00</sup>**  
 mit ländlichem Most u. Käse!



Einladung  
 \* am 29. Nov. 19<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>

**EIN EIGENES DACH IN EMBRACH**

REIHEN-EINFAMILIEN-HÄUSER

ZU VERKAUFEN  
5 1/2 und 7 1/2 ZIMMER  
AB 375'000.-

ATELIER-DACHRAUM  
SCHLAFGESCHOSS MIT DACHTERRASSE  
MIT DALKONEN

WONGESCHOSS MIT VORGARTEN

KELLER MIT VIEL PLATZ

AN IDYLLISCHER LAGE, NUR 15 AUTOMINUTEN VON STADTGRENZE ZÜRICH, MIETE / KAUF, MÖGLICH.  
TEL. 01. 53. 25. 60 ARCH.- BÜRO M. PAULI, ZÜRICH



IST  
DIE SIEDLUNG FERTIG!

EINWELTUNG mit SORE-  
FEST  
für Kind + GROSSES  
EINWOHNER UND IHRE  
FREUNDE DIE SICH  
NÄHER KENNENLERNEN  
MÖCHTEN

Genussraum  
& PIAZZA  
stehen zu Verfügung  
es wird grilliert  
& getrunken  
& musiziert

für Kinder:  
MALAKTION  
GROSSEN AN DER  
TROMMEL

SAMSTAG  
31. MAI  
ab 16.00 Uhr

EINLADUNG zu einem gemütlichen Nachmittag  
"WYLER AM TEICH" IN LANGWIESE (+Abend)  
TENUE: HOBBYNÄSSIG SOMMERLICH PFLEGELEICHT  
LAWG: mit beiliegendem Coupon!



«Wylener am Teich» aus der Vogelperspektive

## Eröffnungsfest im «Wylener am Teich»

Damit sich die Bewohner in der originellen Überbauung noch näher kennenlernen, organisierte die Bauherrschaft einen äusserst gemütlichen «Fez» im Gemeinschaftsraum. Man traf sich also am Samstag, den 31. Mai, und brachte Freunde und Bekannte mit. Nebst dem Gedanken des geselligen Zusammenseins wurde auch klar deutlich, dass die



Einweihung des Gemeinschaftsraumes: Andächtig bestaunen die Kinder das Musiker-Duo. Der Anlass ist auch für die Kleinen ein Erlebnis.

Menschen dieser Siedlung den Kontakt mit den Dorfbewohnern suchen. Denn die meisten «Wylener» sind ja Zuzüger aus den verschiedensten Kantonen der Schweiz und haben deshalb sehr wenig Beziehung zum Dorfe selber.

### Freundnachbarschaftliche Worte

Eine Bewohnerin der Siedlung erzählte uns, wie sehr sie von den stets netten, kleinen Gesprächen mit den Dorfleuten beeindruckt sei: «Hier grüssen mich auch völlig unbekannte Menschen. Ich bin in der Stadt Zürich aufgewachsen, und da würde es niemandem einfallen, einfach so über das Wetter oder den Garten zu plaudern. Dazu müsste man sich zuerst schon einmal vorgestellt worden sein.»

### Wie funktioniert Wylener am Teich?

Wo viele Menschen auf relativ gedrängtem Raum zusammenleben, braucht es Richtlinien, muss Ordnung herrschen. So wurde auch hier ein Miteigentümer-Ausschuss gebildet, der gewisse Forderungen und Anliegen überprüft und behandelt.

Die zwischenmenschlichen Beziehungen klappen vorzüglich. Das kommt wohl am besten in einem Ausspruch zum

Ausdruck, den wir im Vorübergehen hörten: «Ach wissen Sie, Kinder und Katzen finden bei mir immer offene Türen.» Die Frau, die das sagte, besitzt einen Papagei, der offenbar häufig besucht wird - eben, von Kindern und Katzen. (Letztere kommen wohl eher in «gluschtiger» Absicht...)

Der Rasen wird laut einem turnusgemässen Plan gemäht. Die Gartenpflege obliegt den einzelnen Mietern. Wir entdeckten in einem sorgsam umhegten Küchengarten sogar vier Kartoffelstauden!

### So leben die Kinder

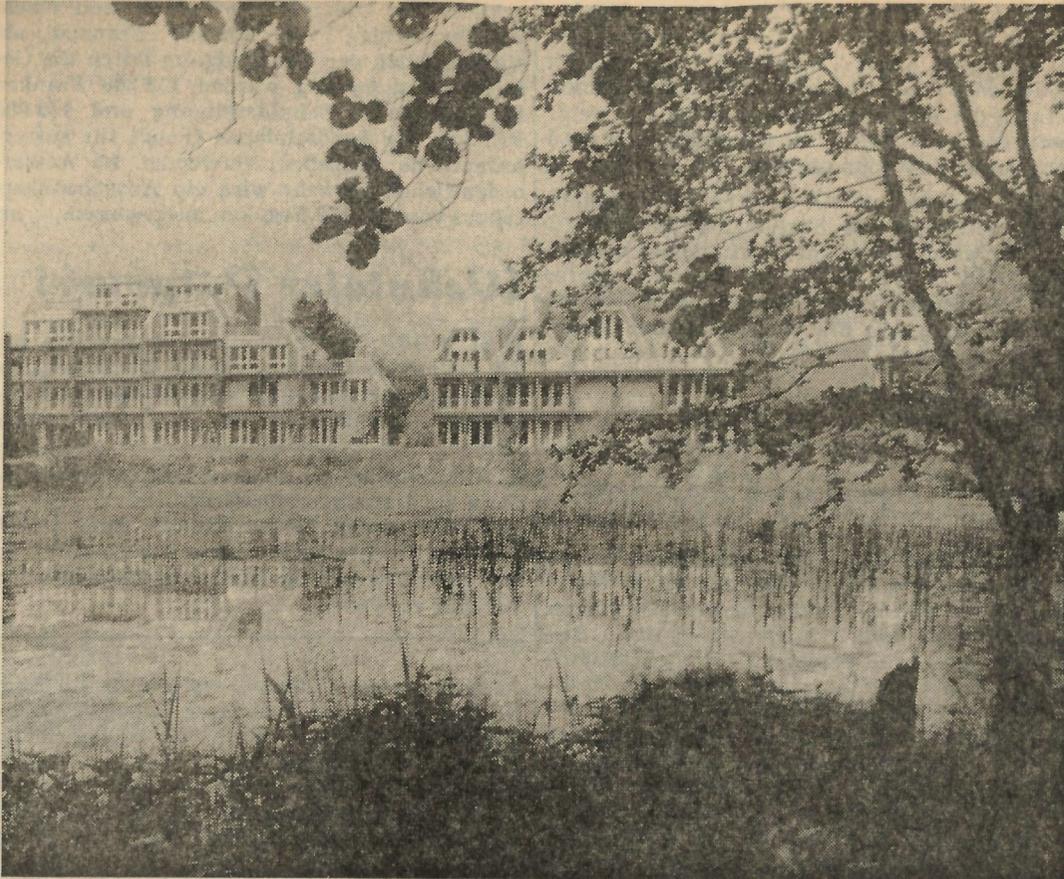
In einem geräumigen Raum werden die nüchternen, grauen Abfall-Container angemalt. Drei junge Mütter führen Aufsicht, stehen den kleinen Künstlern beratend zur Seite. Leider regnet es, so dass sich der Nachwuchs im Hause beschäftigen muss. Kein Problem - als ein Duo zum Tanz aufspielte, eilten einige Kinder in ihre Häuser, um sich, zum Teil in Mutters Vorhängen verkleidet, ins Festvergnügen zu stürzen.

Die Bratwürste dufteten auf dem Grill, das grosse Cheminée spendete wohlthuende Wärme, Musik erklang und die Menschen prosteten sich zu: «Wylener am Teich», eine Überbauung, die lebt!

### ▼ Schlechtwetterprogramm: Kinder bemalen die Abfall-Container



# AUS DEM UNTERLAND



Alle Häuser haben Sicht auf die natürliche Grünzone. Links im Bild das Mehrfamilienhaus mit den 17 Eigentumswohnungen, im Vordergrund der von Wassertieren bevölkerte Teich.

## «Wyler am Teich»

Eine Siedlung für Individualisten in Embrach

Als Dorf im Dorf gestaltete der Architekt Manuel Pauli die Siedlung «Wyler am Teich» in Embrach: 31 Einfamilienhäuser verschiedener Grösse und ein Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen vermitteln den Eindruck eines kleinen Dorfes am Waldrand. Die Häuser stehen nicht isoliert und ohne Beziehung zueinander in der Landschaft, sie bilden vielmehr ein geschlossenes Ganzes. Der Versuch, möglichst viel Privatsphäre mit gros-

ser Ebene wie die Küche liegt. Gegessen kann ohne weiteres in der Küche werden; der Raum ist so gross dimensioniert, dass eine ganze Familie hier zusammensitzen kann. Küche wie Wohnzimmer haben einen Zugang zu den beiden privaten Vorgärten, die zu jedem Haus gehören. Die Wände der Wohnräume sind mit einem weissen Schlammputz verputzt. Die neutrale Gestaltung ermöglicht jedem Hausbesitzer, die Räume nach eigenem Geschmack

zu gestalten. Ein grosser Gemeinschaftsraum allen Bewohnern der Siedlung zur Verfügung. Die Sammelgarage wie die zentrale Beheizung der ganzen Ueberbauung sind Ausdruck für den Willen des Architekten, die Siedlung als ein zusammengehörendes Ganzes zu verwirklichen.

### Einkaufsmöglichkeiten und Schule in der Nähe

Das zukunftsweisende Konzept der Siedlung «Wyler am Teich» machte es möglich, dass dem Baukonsortium von Kanton und Gemeinde eine um 20 Prozent erhöhte Ausnutzungsziffer zugestanden wurde; die kompakte Bauweise ist der Grund für die Erhaltung der grossen Grünzone. Die Siedlung liegt überraschenderweise nahe dem Dorfkern von Embrach: In zehn Minuten ist man am Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten liegen noch näher. In zwei Minuten erreichen Primarschüler die Schule, in einer Viertelstunde macht man den Weg zum Schwimmbad.

Die Dachfirste der Häuser sind im ganzen Spektrum des Farbkreises bemalt, was der Siedlung ein frisches Aussehen verleiht. Die reichliche Verwendung von Holz als Baumaterial bewirkt, dass sich die Gebäude gut in die natürliche Umgebung einpassen. «Wyler am Teich», das Dorf im Dorf, ist eine originelle Siedlung mit hoher Lebensqualität. Die Häuser und Wohnungen der Ueberbauung gehören zwar nicht zu den allerbilligsten. Sie sind aber jeden Franken wert, den man dafür auslegt.

\*

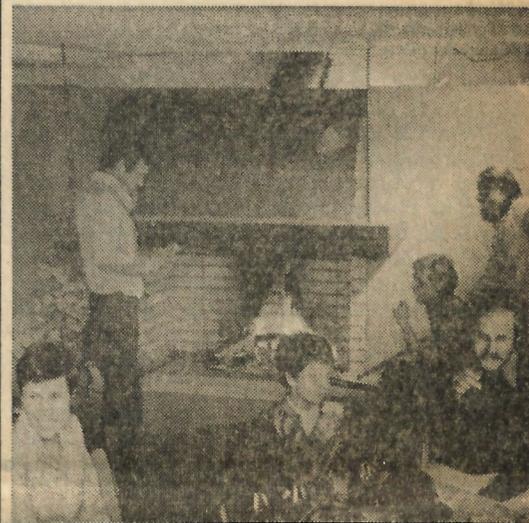
### Das Dorf im Dorfe

Am Samstagabend, zu einem «Dorffest» haben am vergangenen Samstag Bauherr, Architekt und die ganze Wyler-Gemeinschaft eingeladen. Die neue Siedlung in der Langwiese wurde eingeweiht. Viel Plausch für Kinder und Grosse war versprochen, und dieses Versprechen wurde ohne grosses Organisieren, ohne Unterhalter und Stimmungsmacher schliesslich überzeugend «eingelöst». Bis aufs Tenue — hier konnte dem «Hundewetter» kein Schnippchen geschlagen werden — stimmte alles, was auf dem Programm geschrieben stand: Man lernte sich kennen, man trank und musizierte, grillierte und hatte den Plausch, und die Wyler-Kinder, bereits durch die Bemalung der Siedlung «geschult», verzauberten mit Eifer, Liebe, Pinsel, Händen und Farbe den Boden des Gemeinschaftsraumes in tachistischer Manier und verwandelten die Chüder-Container in prächtige Kunstwerke.

Man kann sicher über die Architektur — die lustige Dachform ergab sich übrigens ganz einfach aus der maximal erlaubten Firsthöhe



Gemeinschaftsraum für klein . . .



verbunden, ist der Ueberbau «Wyler am Teich» geglückt. Wohntuend sticht Paulis Konzept von den gängigen Siedlungsmustern ab; hier wurde eine Ueberbauung gewagt, die man ohne Bedenken als vorbildlich bezeichnen kann. Um einen möglichst grossen Teil des 18 000 Quadratmeter grossen Grundstückes als Grünzone erhalten zu können, verwirklichte der Architekt eine konzentrierte Siedlung. Die Einfamilienhäuser sind eng aneinandergelagert, durch bauliche Massnahmen bleibt aber die Privatsphäre gewahrt.

Die einzelnen Häuser sind grosszügig ausgelegt, die Wohnräume verteilen sich auf drei Etagen, was einen echten Einfamilienhaus-Charakter schafft und besonders für Familien mit Kindern ideal ist. 23 Einheiten vom Typ 4 verfügen über fünfeinhalb Zimmer und eine geräumige Wohnküche. Acht Häuser bieten sechseinhalb bis siebeneinhalb Zimmer (Typ 6). Eine Veranda aus Holz, die gegen Strasse und Dorf weist, ein Balkon in Richtung Grünzone sowie ein kleiner Dachgarten erhöhen den Wohnwert der Häuser noch entscheidend. — Prunkstück ist das Dachgeschoss, ein gemütliches Atelier mit sichtbarer Holzkonstruktion. Beide Haustypen verfügen über ein grosses Wohnzimmer mit Cheminée, das auf gleicher

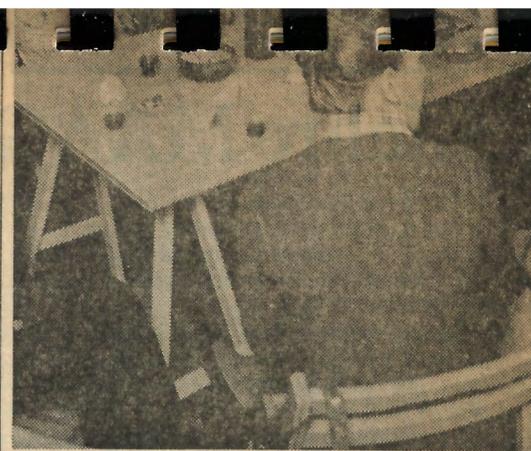
Die Siedlung wurde für ältere Leute gedacht. Zum Beispiel für Grosseltern, deren Angehörige in einem der Reihenhäuser wohnen. Das Angebot reicht hier von der Einzimmerwohnung bis zum Dreieinhalbzimmer-Appartement. Der mehrgeschossige Bau verfügt über einen Lift.

#### Gemeinschaftsräume und viel Grünfläche

Weil man in der Siedlung «Wyler am Teich» die Gemeinschaft unter den Bewohnern pflegen möchte, ist das Angebot an Zonen, die allen zugänglich sind, gross. Hauptattraktion sind ohne Zweifel der ausgedehnte, im Urzustand belassene Wald und der idyllische Teich. Alle Haus- und Wohnungsbesitzer geniessen die Sicht in den Grüngürtel, der allen gehört. Spazierwege erschliessen den wildgewachsenen Wald; in einer Lichtung entstand ein Abenteuer-Spielplatz für die Kinder. Der Teich, von der Bauherrschaft freiwillig unter Schutz gestellt, ist das Refugium vieler Wassertiere. Fische, Frösche, Libellen und Wasservögel leben im geschützten Gewässer. Ein ausgedehnter Rasen und viele Bäume und Büsche, die um die Häuser herum neu gepflanzt wurden, geben dem Bewohner das Gefühl, in einer Oase, fernab von Stress, Lärm und schlechter

... über die Luft in Tallen leicht nach unten zu fliegen oder die Luft zum Atmen in verschiedenen Ansichten sein, über die Atmosphäre, die im «Wyler am Teich» herrscht, kaum. Und dies ist wohl auch die Stärke der Siedlung. Sie ist gemeinschaftsbewusst konzipiert, obwohl sie jedem Bewohner in seinen vier Mauern fast unbegrenzte individuelle gestalterische Möglichkeiten bietet. Man hat an die Gemeinschaft gedacht bei der Hofbildung rund um den Teich, der Piazza, man hat die grossen und kleinen Kinder berücksichtigt beim Bau des Gemeinschaftszentrums, und das Resultat ist bereits da: Man kennt sich in «Wyler am Teich»!

So fein das Konzept, so originell die einzelnen Häuser und Wohnungen, so gemeinschaftsbewusst das ganze Dorf — einen Haken hat die gute Sache leider dennoch, und zwar einen finanziellen. Sowohl Wohnungen als auch Einfamilienhäuser im Wyler sind gerade für jene, für die man sie zu schaffen hoffte, fast unerschwinglich. Normalfamilien mit drei oder gar vier Kindern, die hier ideale Wohnverhältnisse vorfinden könnten, werden leider kaum in der Lage sein, sich in der herrlichen Siedlung «einzunisten». Einmal mehr bewahrt sich die Tragik, das sozial (gemeinschaftsbewusst) wohnen kaum eine soziale An-



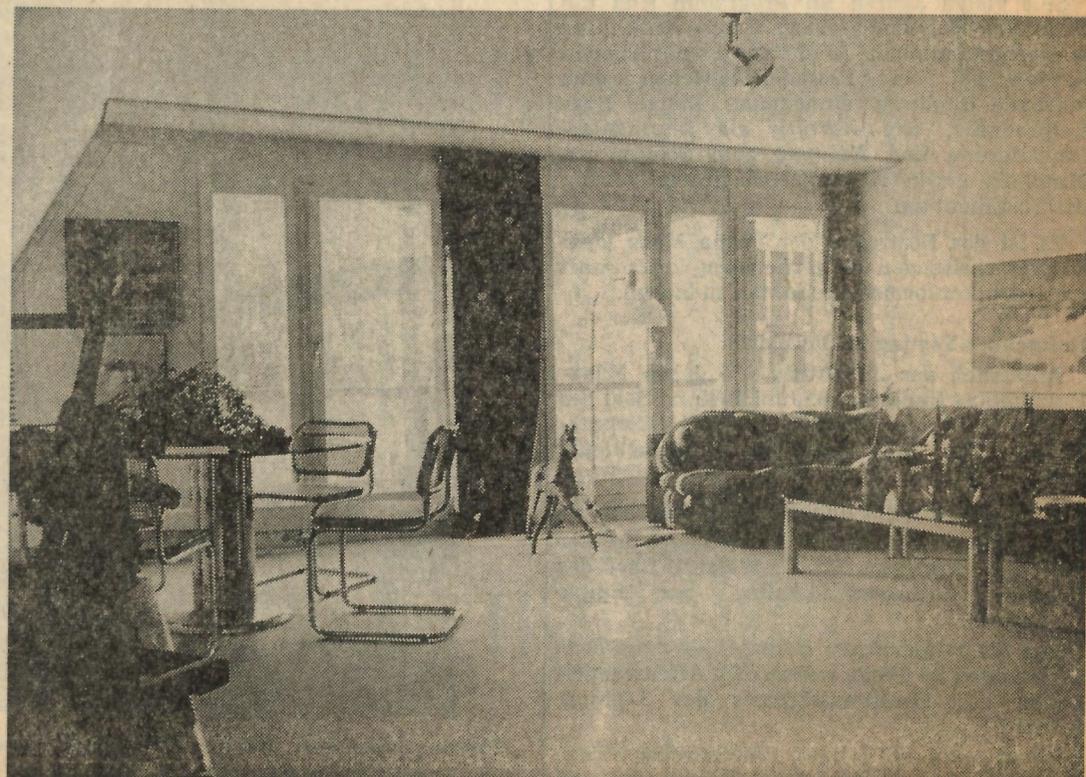
... und gross. Von beiden am Samstag getestet und als ausgezeichnet befunden.

(Aufnahmen Comet)

gelegenheit sein kann. Oder werden sich etwa die Leute vom sozialen Wohnungsbau vom Embracher Konzept ein Beispiel nehmen? — Jedenfalls ist dem, der das nötige Kleingeld hat, ein Besuch im «Wyler am Teich» nur anzuraten!



Ein Familien mit Kindern ist die Siedlung wie geschaffen — Das Bild zeigt den Abenteuer-



Die Räume der Häuser und Wohnungen sind grosszügig dimensioniert — Das Bild zeigt

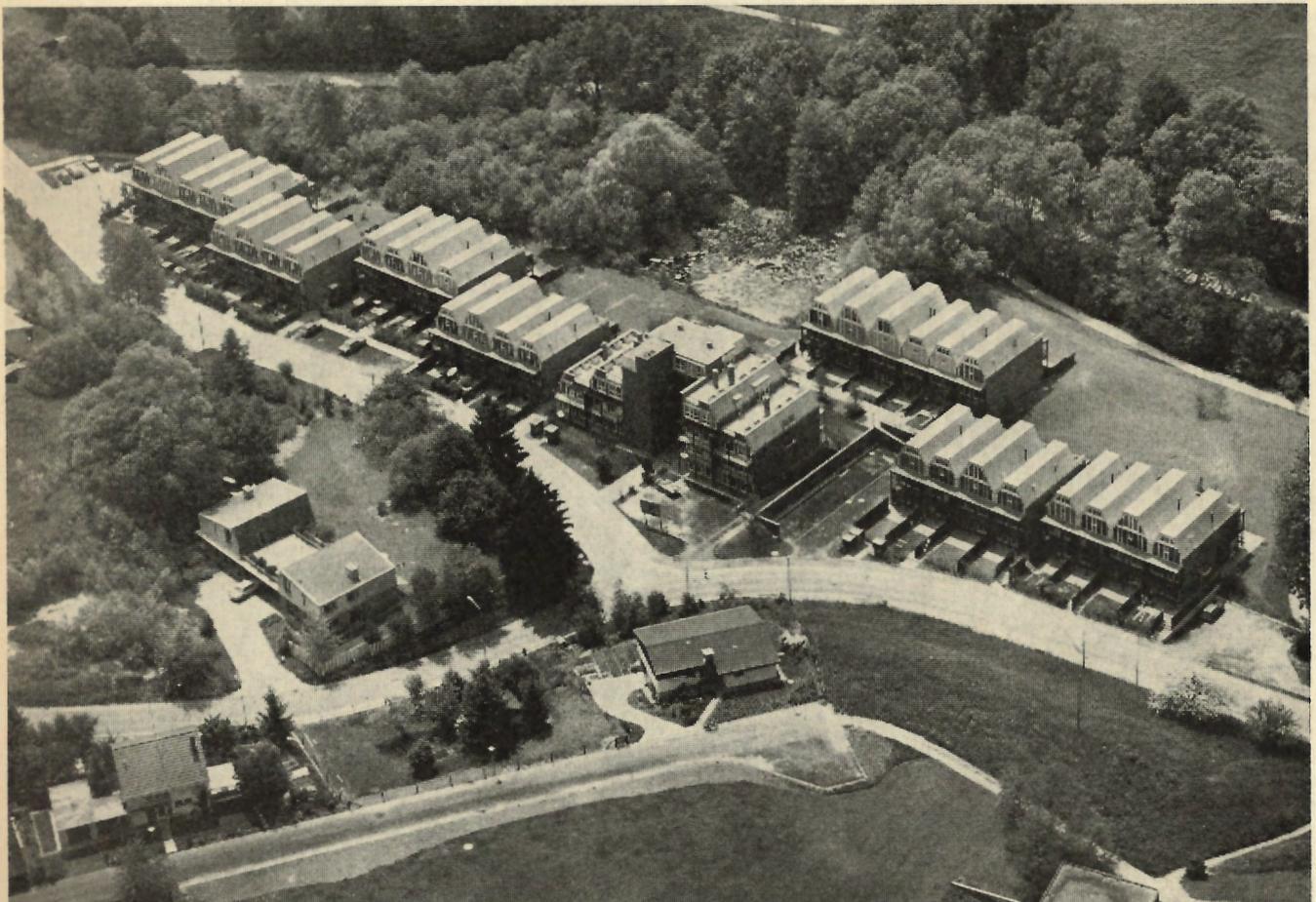
# Individuelles Wohnen am Teich

Ungewöhnliche Architektur der Ueberbauung Wyler in Embrach ZH

Wichtigste Attribute der Siedlung «Wyler am Teich» in Embrach ZH sind einmal das individuelle Wohnen und zum andern die dargebotene Naturverbundenheit, wobei das geschlossene Ganze mit Gemeinschaftsdenken verbunden wurde. Die 31 eng zusammengebauten Einfamilienhäuser verschiedener Grösse und das Mehrfamilienhaus mit 18 Eigentumswohnungen verfügen sowohl über zentrale technische Anlagen als auch einen Grossteil der Grünflächen mit dem Kinderspielplatz und den Gemeinschaftsräumen. Hauptattraktion ist dabei der im Urzustand belassene, von der Bauherrschaft freiwillig unter Naturschutz gestellte Wald mit dem idyllischen Teich, einem Refugium für Mensch und Tier. Eine gesunde Umgebung, in der sich der Bewohner vom alltäglichen Stress erholen kann, sei es am Wasser, auf einem der für alle erschlossenen Spazierwege oder im Bastelraum. Natürlich findet man Ruhe und Entspannung auch auf der aus Holz geschaffenen Veranda, die gegen das Dorf weist, auf dem Balkon auf der Seite der Naturschutzzone oder in den eigenen Vor- und Dachgärten. Obwohl die Siedlung in einer unverbaubaren Grünzone abseits des Dorfkerns gelegen ist, entsteht für die Bewohner kein Gefühl von Abgeschiedenheit und Isolierung. So ist beispielsweise die Primarschule in zwei Minuten zu Fuss erreichbar, in zehn Minuten gelangt man zum Bahnhof, während das Schwimmbad fünfzehn Gehminuten entfernt liegt. Nebst dem Gedanken des freundschaftlichen Zusammenseins innerhalb der «Wylener» wird auch klar deutlich, dass diese Menschen — die meisten sind Zuzüger

aus verschiedenen Kantonen — den Kontakt mit den Dorfbewohnern suchen.

Die Ueberbauung «Wyler am Teich» präsentiert sich eigentlich als ein Dorf im Dorf. Auffällig ist die Front der Häuserzeilen. Sie wirkt in ihrer Art ungewöhnlich und originell. Die eigenwilligen Dachfirste sind im ganzen Spektrum des Farbkreises bemalt und verleihen der Siedlung ein frisches, lebhaftes Aussehen. Ein geschicktes, richtungsweisendes Konzept der Ueberbauung machte es möglich, dass dem Baukonsortium von Kanton und Gemeinde eine um 20 Prozent erhöhte Ausnutzungsziffer zugestanden wurde. Damit konnte das Ziel des Architekten Manuel Pauli (Zürich), eine möglichst konzentrierte Ueberbauung mit grossen Freiflächen auf 18 000 m<sup>2</sup> Fläche zu erstellen, verwirklicht werden. Die einzelnen Häuser sind — bei bewusstem Verzicht auf jeglichen Luxus — grosszügig ausgelegt und für Familien mit Kindern gedacht. 24 Einheiten verfügen über 5½ Zimmer und eine geräumige Wohnküche, acht Häuser bieten 6½ bis 7½ Zimmer. Das Leben in den verhältnismässig hohen, durch die gestalterischen Massnahmen schmal entstandenen Häusern, spielt sich auf vier Ebenen ab. Die beiden Haustypen überraschen durch ihre grossen Wohnzimmer mit Cheminée, das, wie auch die Küche, über einen direkten Zugang zum privaten Vorgarten verfügt. Prunkstück ist das Dachgeschoss, dem mit seiner eleganten Holzkonstruktion der Ateliercharakter nicht abgesprochen werden kann. Die Eigentumswohnungen sind auch für ältere Leute ideal. Das Angebot reicht hier



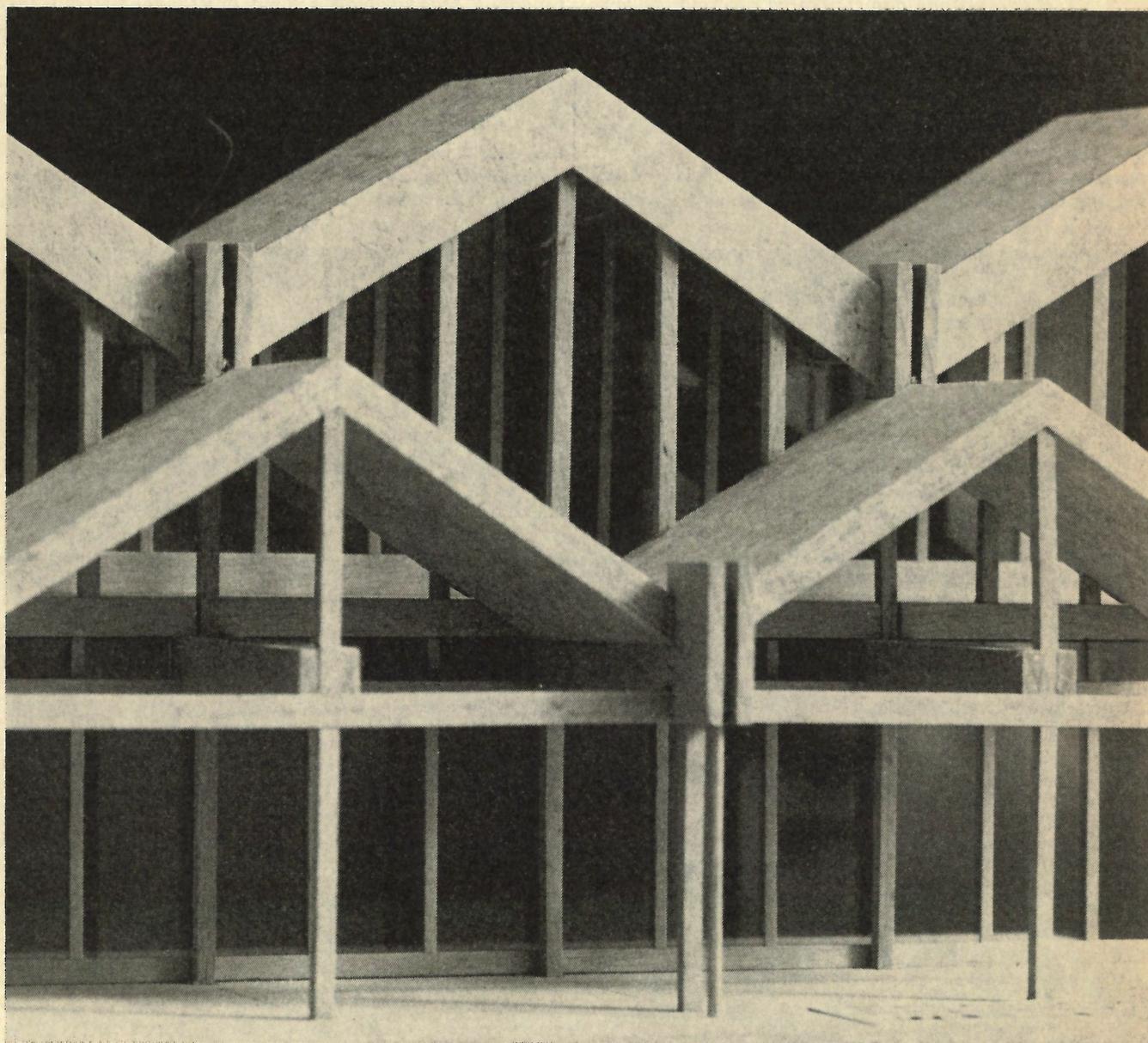
Inmitten von Grünfläche mit einem schönen Baumbestand am Rande eines Weihers ist in der Zürcher Unterländer Gemeinde Embrach eine architektonisch aussergewöhnlich konzipierte Siedlung mit 31 Einfamilienhäusern und einem Mehrfamilienhaus entstanden.

schluss an einen beschaulichen Spazierweg durch die Gartenanlage zu den Terrassen oder längs der Schlossmauer zum Freilichttheater und um das ganze Gebäude.

Als wesentliche sichtbare Elemente der Baukonstruktion — eine Ständerkonstruktion im Raster-system — treten Holz, Glas und Eternitschiefer auf dem Dach in Erscheinung. Der Eindruck soll fein gegliedert, ruhig und durch die Verwendung von Holz warm sein.

Bei einem Kubikinhalt von rund 5000 m<sup>3</sup> (nach SIA-Vorschrift) werden die Baukosten ohne Einrichtung und Umgebung ungefähr 2 200 000 Fr. betragen.

Das Hotel «Spiezerhof» kann wahrscheinlich bereits auf Ende dieser Sommersaison (und nicht erst auf 1. Januar 1976) von der Stiftung übernommen werden. Es wird dann sogleich abgebrochen. Der neue Gastwirtschaftsbetrieb soll anschliessend im Baurecht erstellt werden. Ein entsprechender Bauherr wird noch gesucht. Da nur die äussere Form des Projektes nicht geändert werden darf, kann dieser bei der Detailprojektierung der Räume noch mitreden. Die Stiftung Spiezerhof hofft, dass auf die Sommersaison 1977 der Neubau betriebsbereit sein wird. Dann wird das ganze Schlossareal der Öffentlichkeit zugänglich sein.



Als wesentliche, sichtbare Elemente der Baukonstruktion — eine Ständerkonstruktion im Raster-system — treten Holz, Glas und Eternitschiefer auf dem Dach in Erscheinung.



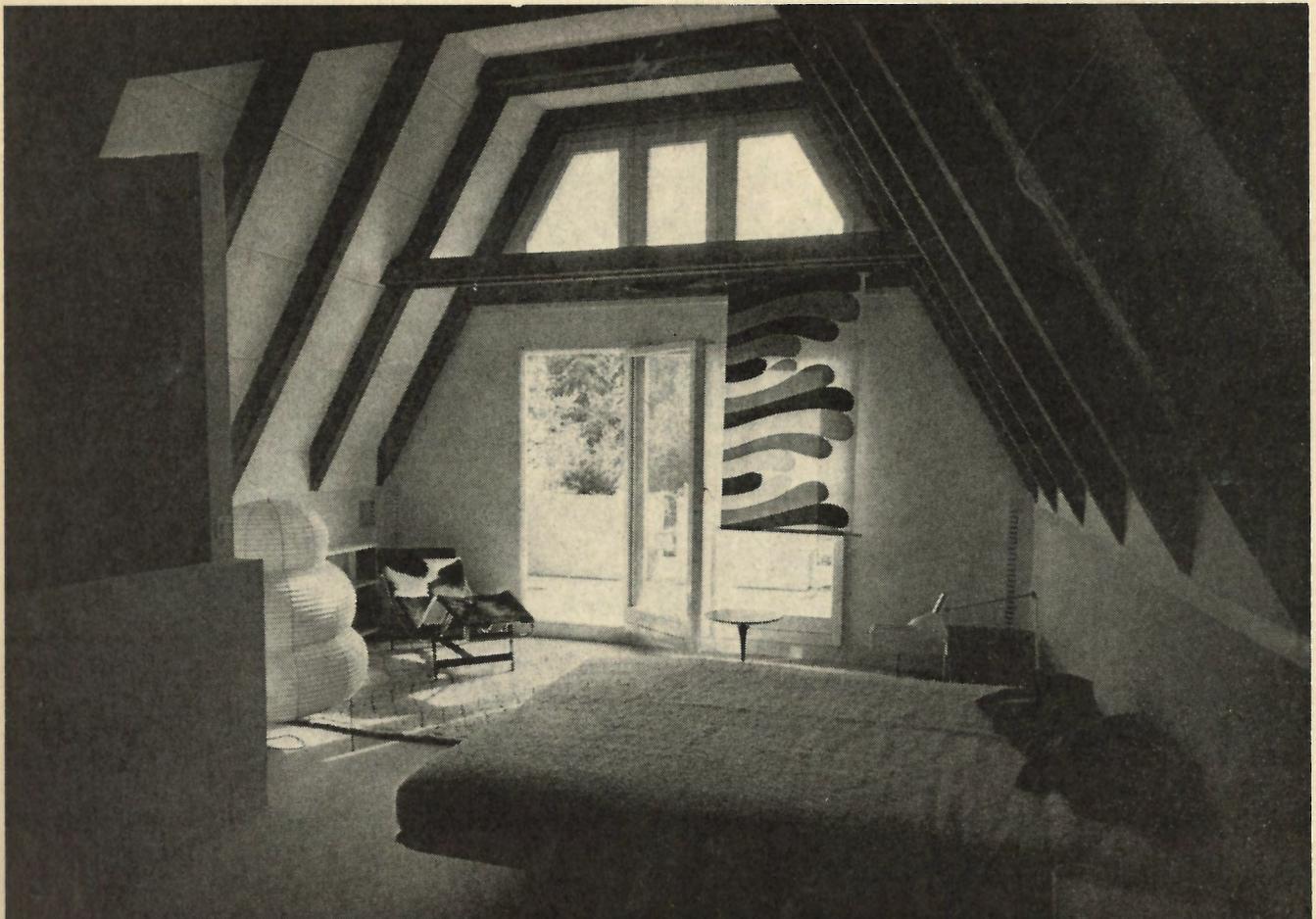
Beim Mehrfamilienhaus mit den 18 Eigentumswohnungen, die auch für ältere Leute ideal sind, konnte durch geschickte gestalterische Massnahmen der Wohnblock-Charakter vermieden werden.

von der 1-Zimmer-Wohnung bis zum 3 1/2-Zimmer-Appartement. Der mehrgeschossige Bau verfügt über einen Lift.

Die Ueberbauung im Zürcher Unterland weicht ohne Zweifel vom konventionellen Siedlungskonzept ab. Um so erfreulicher, wenn der Versuch des Architekten,

Privatsphäre und Gemeinschaft mit allen daraus resultierenden Vorzügen zu verbinden, auf zukunftsversprechende Art und Weise geglückt ist.

Comet-Reportage von J. Vogt (Fotos) und H. Egger (Text)



Das Dachgeschoss weist durch seine elegante Holzkonstruktion eigentlichen Ateliercharakter auf.

## Das neue Stadthallenbad in Wien

-dt- Schon im internationalen Wettbewerb 1953 für die Wiener Stadthalle war innerhalb des Stadthallenkomplexes eine Schwimmhalle mit unmittelbarem Auslauf zu einer vorgelagerten Grünfläche geplant, die als «Barfusswiese» bis heute freigehalten worden war.

Mit Rücksicht auf allgemein gestiegene Ansprüche ist inzwischen auch das Raumprogramm der Schwimmhalle, für die im Laufe der Jahre zahlreiche Studien ausgearbeitet worden sind, immer grösser geworden. Der Bau dieses Grossbades sowie seine termingerechte Fertigstellung ergaben sich aus der Durchführung der Europameisterschaften im Schwimmen, um die sich die Stadt Wien beworben hatte.

Mit der Planung des Stadthallenbades wurde Professor Roland Rainer beauftragt, der bereits die Stadthalle geplant hatte und auch hier wieder den Beweis seines grossen Könnens erbrachte. Mit dem Hallenbad ergänzte er ideal die Stadthalle, die mit ihr ein einheitliches Ganzes bildet und dem gesamten Komplex erst die Vollendung gibt. Erforderlich war das Hallenbad, begrenzt durch die Raumnot, mehrgeschossig zu errichten. Im Stadthallenbad dominiert die sportliche Linie. Das Bad besitzt eine 50-m-Bahn, wie sie für die grossen internationalen Veranstaltungen einschliesslich Olympischer Spiele vorgeschrieben ist; es bietet über 700 Besuchern und rund 800 Zuschauern Platz und hat eine Breite von 25 m.

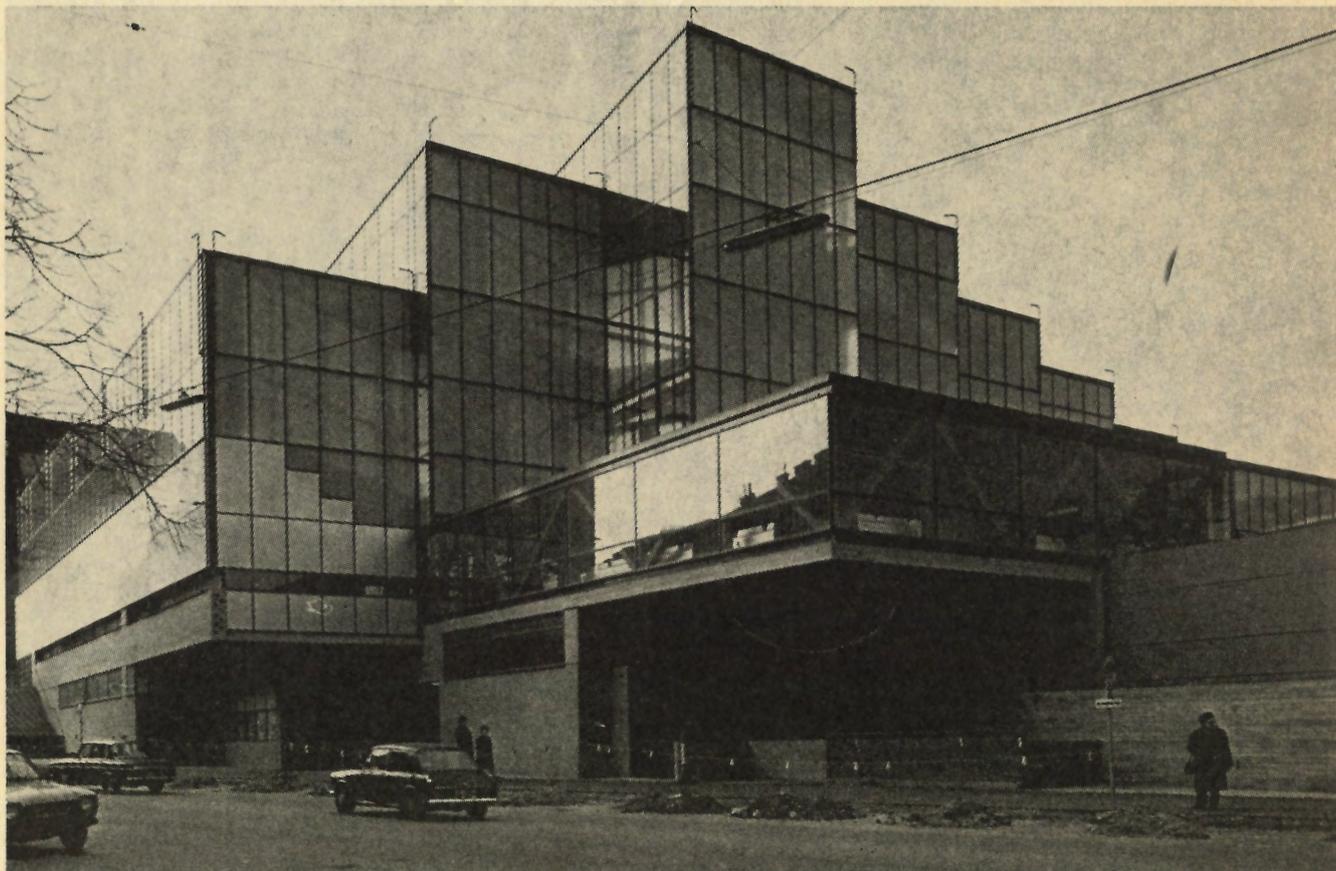
Die internationalen Meisterschaften verlangen eine Mindestwassertiefe von mehr als 1,5 m. Für den normalen Badebetrieb, wie er auch im Stadthallenbad den Alltag darstellen soll und wird, wollte man natürlich trotzdem

einen weniger tiefen Nichtschwimmerteil haben. Man fand die ideale, wenn auch nicht gerade billige Lösung: einen Hebeboden, der es gestattet, ein Fünftel der Beckenfläche, das sind 10 x 25 m, für beliebige Wasserhöhen nutzbar zu machen, so dass es möglich ist, an bestimmten Vormittagen Kleinkindern zu anderen Zeiten Schulkindern zum Schwimmunterricht eine verhältnismässig grosse in ihrer Höhe genau nach Bedarf eingestellte Wasserfläche zur Verfügung zu stellen.

Der Architekt hat bewusst auf den sportlichen Charakter des Bades hingearbeitet. Leitungen und Rohre sind nicht unter Putz gelegt, sondern treten frei sichtbar hervor und stellen einen Teil der architektonischen Elemente dar.

Im Interesse bester Beleuchtung und Besonnung und eines freien, grosszügigen Raumeindrucks wurde die Halle an drei Seiten verglast, so dass man in die Baumkronen der angrenzenden Strassen und Grünflächen blickt; der obere Teil der Längsfassaden besteht aus diffusem Glas, um das Licht gleichmässig zu streuen und harte Spiegelungen und Schlagschatten zu vermeiden.

Das Dach ist den Sichtlinien von den Tribünen zu den Sprungtürmen angepasst und steigt daher von der niedrigen Nordseite fächerförmig nach Süden an, wobei die verschiedenen schrägen Flächen des Daches ebenso wie die geknickten Fensterfronten der Streuung des Schalls dienen. Im Interesse transparenter Raumwirkung und kurzer Bauzeit wurde die Halle mit einem Stahltragwerk überdeckt und die dreifach verglasten Fenster in dünne Stahlsprossen gesetzt. Diese



Aussenansicht der Schwimmhalle bei der Stadthalle Wien, die von Architekt Professor Roland Rainer geplant wurde.

# UEBERBAUUNG WYLER AM TEICH EMBRACH

## PREISLISTE

## Verkaufspreis

Haustyp 4 Wohnfläche 165 m<sup>2</sup>  
+ Keller-, Estrich- u. Terrassenflächen

### Aussenhäuser

Nr. 1.4	Fr. 412.000.--
Nr. 16.4 u. 26.4	Fr. 401.500.--
Nr. 5.4, 9.4, 12.4	Fr. 393.000.--
Nr. 8.4	Fr. 385.500.--

Haustyp 6 Wohnfläche 205 m<sup>2</sup>  
+ Keller-, Estrich- u. Terrassenflächen

### Innenhäuser

Nr. 6.6, 29.6, 30.6	Fr. 476.500.--
---------------------	----------------

### In diesen Preisen sind inbegriffen:

Privatland, Anteil Gemeinschaftsland (u.a. Kinderspielplatz von ca. 1.900 m<sup>2</sup>), Benützungsrecht Gemeinschaftsraum im Wohnblock. Zur Siedlung gehören ferner 34 jedermann zugängliche freie Parkplätze.

### Nicht inbegriffen sind in obigen Preisen:

Je ein Parkplatz in der Tiefgarage (Sammelgarage) pro Haus ist eine Garage obligatorisch	Fr. 19.000.--
---	---------------

### Auskunft und Verkauf

Herrn E. Gump, Liebenauweg 10, 6006 Luzern	Tel. 041 55 43 43
wenn keine Antwort:	
Architekturbüro Manuel Pauli BSA/SIA, Mühlehalde 27, 8032 Zürich	Tel. 01 53 25 60

20. Oktober 1974

# LEUEBERBAUUNG WYLER AM TEICH EMBRACH

## WOHNUNGEN

### PREISLISTE

### Verkaufspreise

Nr.

Angabe der Wohnfläche = inkl. Küche, Bad,  
WC, Zwischenwände

<u>1-Zimmerwohnungen</u>		31 m <sup>2</sup>		
		Balkonfläche 9 m <sup>2</sup>		
1. OG	1 Wohnung		Fr. 94.000.--	5
	1 Wohnung		Fr. 94.000.--	9
2. OG	1 Wohnung		Fr. 103.000.--	13
<u>1 1/2-Zimmerwohnungen</u>		44 m <sup>2</sup>		
		Balkonfläche 9 m <sup>2</sup>		
1. OG	1 Wohnung		Fr. 130.000.--	6
	1 Wohnung		Fr. 136.000.--	7
	1 Wohnung		Fr. 141.000.--	8
	1 Wohnung		Fr. 146.000.--	10
2. OG	1 Wohnung		Fr. 142.000.--	14
	1 Wohnung		Fr. 146.000.--	15
	1 Wohnung		Fr. 152.000.--	16
3. OG	1 Wohnung		Fr. 146.000.--	19
	1 Wohnung	(65 m <sup>2</sup> Terrassenfläche) Attika	Fr. 198.000.--	20
<u>3 1/2-Zimmerwohnungen</u>		83 m <sup>2</sup>		
		Balkonflächen 2 x 9 m <sup>2</sup>		
1. OG	1 Wohnung		Fr. 217.000.--	4
	1 Wohnung		Fr. 239.000.--	11
2. OG	1 Wohnung		Fr. 222.000.--	12
	1 Wohnung	(65 m <sup>2</sup> Terrassenfläche) Attika	Fr. 280.000.--	17
3. OG	1 Wohnung	(65 m <sup>2</sup> Terrassenfläche) Attika	Fr. 275.000.--	18
4. OG	1 Wohnung	98 m <sup>2</sup> Wohnfläche		
		65 m <sup>2</sup> Terrassenfläche Attika	Fr. 327.000.--	21
Im Erdgeschoss				
<u>Büros</u>		172 m <sup>2</sup> mit 1 Kleinküche und 1 Toilette	Fr. 401.000.--	
		44 m <sup>2</sup> mit 1 Kleinküche und 1 Toilette	Fr. 112.000.--	
		21 Garageplätze à	Fr. 19.000.--	

Pro Wohnung ist im Preise inbegriffen: Anteil am Gemein-  
schaftsland (u. a. Kinderspielplatz von ca. 1.900 m<sup>2</sup>), Be-  
nützungsrecht Gemeinschaftsraum im Wohnblock.

20. September 1974

UEBERBAUUNG "WYLER AM TEICH" IN EMBRACH

Kurz-Beschrieb

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Fundation</b></p> <p><b>Aussenwände</b></p> <p><b>Brandmauern</b></p> <p><b>Innere Trennwände</b></p> <p><b>Luftschutzräume</b></p> <p><b>Kellerböden</b></p> <p><b>Geschossdecken</b></p> <p><b>Verputzarbeiten</b></p> <p><b>Dachkonstruktion</b></p> <p><b>Spenglerarbeiten</b></p> <p><b>Balkone</b></p> <p><b>Treppe</b></p> <p><b>Glaserarbeiten</b></p> <p><b>Heizung</b></p> <p><b>Sanitäre Apparate u. Installationen</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentplatte in Eisenbeton auf speziell starkem Kieskoffer</li> <li>- Im Erdreich Eisenbeton (Betonwanne!)</li> <li>- Ueber Erdreich Isolierbackstein 30 cm</li> <li>- 2-schaliges Mauerwerk 30 cm mit dazwischenliegender Isolationsmatte</li> <li>- Küche, Bad, WC Zelltonmauern</li> <li>- Gemeinsame Schutzraum-anlage im Mehrfamilienhaus gemäss Vorschriften</li> <li>- Zementüberzug auf Fundamentplatte</li> <li>- Eisenbeton, Untersicht Rauhfaser gespritzt</li> <li>- Grober Fassadenaussenputz</li> <li>- Sichtbare Holzsparrenkonstruktion alle 70 bis 30 cm</li> <li>- Darüber Siporex-Dachplatten für maximale Wärmeisolation und Brandschutz</li> <li>- Sarnafil-Dachhaut als Wasserisolation</li> <li>- Bleche PVC beschichtet</li> <li>- Holzkonstruktion, mit Holzabtrennung zum Nachbarhaus</li> <li>- Brüstung in Drahtglas</li> <li>- Vorfabrizierte Spindel-treppe in Metallkonstruktion mit ausbetonierten Tritten</li> <li>- Ummauerung der Treppe in allen Geschossen</li> <li>- Auftritte mit Nadelfilz belegt</li> <li>- Fassadenelemente in Holzrahmenkonstruktion</li> <li>- Fenster Isolierverglasung</li> <li>- Volelemente in Holzkonstruktion mit zwischenliegender Isolation, ausser Eternitverkleidung</li> <li>- Zentralheizung mit Konvektoren</li> <li>- Oeltank, Heizanlage, Warmwasserversorgung für die ganze Ueberbauung im Mehrfamilienhaus</li> <li>- Jedes Haus separat abstellbar u. regulierbar</li> <li>- Im Keller 4 kg Vollwaschautomat AEG Princess, Tumbler AEG Lavatherm Waschtrog</li> <li>- Erdgeschoss-WC mit Toilette, Lavabo und Spiegelschrank</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Küche mit Spüle und Geschirrwashautomat AEG Favorit 55</li> <li>- In den beiden Obergeschossen je ein Bad mit Gusswanne, Toilette, Lavabo und Spiegelschrank</li> <li>- Ein Gartenhahn auf Dachterrasse</li> <li>- Je ein Wasseranschluss bei Gartensitzplatz</li> </ul> <p><b>Kücheneinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Küchenkombination mit Chromstahlbedeckung, 4 Platten-Einbaueherd mit Backofen und Grill Typ AEG ELGMF 401, Zweitemperaturen-Kühlschrank 245 lt mit Gefrierfach Typ 250 E-V***, Dampfabzug AEG, Geschirrwashautomat AEG Favorit 55</li> <li>- Je nach Haustyp 5 - 7 Hochschrankelemente kunstharzbelegt</li> </ul> <p><b>Elektro-Installationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normale Bestückung aller Räume mit Steckdosen, Deckenanschlüssen und Schalter</li> <li>- Telefonanschluss im Wohnzimmer, Eingangszone, 1.OG. und 2.OG.</li> <li>- Gemeinschaftsantenne für Fernsehen und Radio und Anschlussdose im Wohnzimmer</li> <li>- Aussenlampe</li> </ul> <p><b>Gipserarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenwände mit Schlämmputz</li> </ul> <p><b>Schreinerarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Türen Kunstharz gestrichen</li> <li>- 1.OG. 6 Hochschrankelemente</li> </ul> <p><b>Bodenbeläge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keller Zementglattstrich</li> <li>- Erd-, Ober- und Dachgeschoss Nadelfilzteppich auf Schaumgummirücken geklebt</li> <li>- Terrasse Zementplatten</li> <li>- Bad/WC Wandplatten Kleinmosaik</li> </ul> <p><b>Stören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EG und 1.OG Kunststoff-Roll-laden an allen Fenstern</li> </ul> <p><b>Malerarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fassadenmauerwerk und Siporex-Dachplatten (innen) Dispersion</li> <li>- Fassadenelemente, Treppenspindel, Handlauf und Türen Kunstharz gestrichen</li> <li>- Decken mit Rauhfaser gespritzt</li> <li>- Balkone Sadolin-Holzimprägnierung</li> </ul> <p><b>Lüftung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Küche, Bad/WC mit Ventilator künstlich entlüftet</li> </ul> <p><b>Hafnerarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cheminée im Wohnzimmer</li> </ul> <p><b>Schlosserarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefkastenanlage von mehreren Häusern zusammengefasst</li> <li>- Hauseingangstüre (Metall)</li> </ul> <p><b>Umgebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschliessungswege Betonpflasterung</li> <li>- Gemeinsame Anlagen Rasen u. ortsgemässe Bepflanzung</li> <li>- Privater Garten Rasen</li> <li>- Eternit-Pflanzentröge als Brüstung auf Dachterrasse unbepflanz</li> <li>- Gartentrennwände vertikale Eisenbahnschwellen</li> </ul> |
|--|---|--|

Vorbehalt

Der Architekt ist berechtigt, Änderungen gegenüber dem Kurzbeschrieb und den Plänen vorzunehmen, sofern diese qualitativ mindestens gleichwertig sind.

Wohnüberbauung WYLER AM TEICH, Embrach

---

Gebäudetypen:                   - 31 Reiheneinfamilienhäuser  
                                  - 1 Mehrfamilienhaus (18 Wohnungen)  
                                  - 1 Tiefgarage à 53 Parkplätze

Bauherr:                           Baukonsortium WYLER AM TEICH

Architekt:                       Manuel Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA  
                                  Mühlehalde 27, 8032 Zürich

---

Baujahr:                           1973/1974

Baukostenindex (Okt. 72)       470,6 (1.6.39 = 100 %)

---

Grundstückfläche total		18.800 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche total		7.600 m <sup>2</sup>
Ausnutzungsziffer	$\frac{7.600 \text{ m}^2}{18.800 \text{ m}^2}$	0.40
Ueberbauungsziffer	$\frac{2.830 \text{ m}^2}{18.800 \text{ m}^2}$	0.15
private Grundstückfläche total		ca. 6.800 m <sup>2</sup> (36 %)
kollektive Grundstückfläche total		ca. 12.000 m <sup>2</sup> (64 %)

---

Dauerparkplätze	1,5x51 Wohneinheiten	77 Plätze
Besucherparkplätze	0,1x51 "	5 Plätze
Parkplätze total		82 Plätze (100%)
Parkplätze in Tiefgarage		53 Plätze ( 65%)
Parkplätze im Freien		29 Plätze ( 35%)

---

RH Typ 6:		
Zimmerzahl		6 1/2 Zimmer
totale Nutzfläche		335 m <sup>2</sup> (100%)
Bruttogeschossfläche (für A <sub>Z</sub> anrechenbar)		220 m <sup>2</sup> ( 65%)
Kubatur (nach SIA)		1.127 m <sup>3</sup>
Privatlandanteil		200 m <sup>2</sup>

---

RH Typ 6:		
Kostenzusammenstellung (Okt.72)		
- Landkosten	35.200.--	
- spezielle Fundationen	5.000.--	
- Gebäudekosten	286.000.--	
- priv. Umgebung + Erschl.	14.500.--	
- Baunebenkosten	<u>8.500.--</u>	349.200.--
- Kosten kollektives Land Einrichtungen, Tiefgarage,		<u>58.000.--</u>
Anlagekosten total		407.200.--

---

RH Typ 6:		
- Kubikmeterpreis (Okt.72)	$\frac{286.000.--}{1127}$	254.--/m3
- Kubikmeterpreis (Okt.73)	$\frac{254.-- \times 512.8}{470.6}$	277.--/m3
- Preis/Bruttogeschossfl. Okt.72	$\frac{286.000.--}{220}$	1.300.--/m2
- Preis/Bruttogeschossfl. Okt.73	$\frac{1.300 \times 512.8}{470.6}$	1.415.--/m2
- Preis/Zimmer (Okt.72)	$\frac{286.000.--}{6.5}$	44.000.--/Zi
- Preis/Zimmer (Okt.73)	$\frac{44.000 \times 512.8}{470.6}$	47.900.--/Zi

---

RH Typ 4:	
Zimmerzahl	5 1/2 Zimmer
totale Nutzfläche	265 m2 (100 %)
Bruttogeschossfläche (für A <sub>Z</sub> anrechenbar)	170 m2 ( 64 %)
Kubatur (nach SIA )	850 m3
Privatlandanteil	150 m2

---

RH Typ 4		
Kostenzusammenstellung (Okt.72)		
- Landkosten	27.200.--	
- spezielle Fundation	3.500.--	
- Gebäudekosten	226.000.--	
- priv. Umgebung + Erschl.	10.200.--	
- Baunebenkosten	<u>6.600.--</u>	273.500.--
- Kosten kollektives Land, Einrichtungen, Tiefgarage		<u>44.200.--</u>
Anlagekosten total		317.700.--

---

RH Typ 4:		
- Kubikmeterpreis (Okt.72)	$\frac{226.000.--}{850}$	266.--/m3
- Kubikmeterpreis (Okt.73)	$\frac{266.-- \times 512.8}{470.6}$	290.--/m3
- Preis/Bruttogeschossfl. Okt.72	$\frac{226.000.--}{170}$	1.330.--/m2
- Preis/Bruttogeschossfl. Okt.73	$\frac{1.330.-- \times 512.8}{470.6}$	1.450.--/m3
- Preis/Zimmer (Okt.72)	$\frac{226.000.--}{5\frac{1}{2}}$	41.090.--/Zi
- Preis/Zimmer (Okt.73)	$\frac{41.090.-- \times 512.8}{470.6}$	44.775.--/Zi

---

Zürich, 19. Dezember 1973

Manuel Pauli  
dipl. Architekt BSA/SIA  
Mühlehalde 27  
8032 Zürich